



# Administration des Telefons

---

- [Die IP-Adresse der Basisstation finden, auf Seite 1](#)
- [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)
- [Bei der Benutzerwebseite anmelden, auf Seite 3](#)
- [Automatische Konfiguration, auf Seite 3](#)
- [Manuelle Konfiguration, auf Seite 6](#)
- [EDOS-Profil und XML-Parameter , auf Seite 16](#)
- [Die Mobilteilinformationen ändern, auf Seite 17](#)
- [Die Durchwahl ändern, auf Seite 17](#)
- [Sprach- und Texteeinstellungen für ein Mobilteil konfigurieren, auf Seite 18](#)
- [Sicherheit, auf Seite 19](#)
- [Einrichtung lokaler Kontakte, auf Seite 25](#)
- [Setup des globalen Telefonbuchs, auf Seite 27](#)
- [Setup der Funktionen, auf Seite 31](#)
- [HEBU-Modus auf der Basisstation konfigurieren, auf Seite 53](#)
- [Zusätzliche Basisstation hinzufügen, um ein Dual-Cell-Netzwerk \(Workflow\) zu erstellen, auf Seite 55](#)
- [Zusätzliche Basisstationen hinzufügen, um ein Multicell-Netzwerk \(Workflow\) zu erstellen., auf Seite 58](#)
- [Anrufer-ID auf dem IP DECT-Telefon hinzufügen oder bearbeiten, auf Seite 62](#)
- [Server für Fehlerberichtstool konfigurieren, auf Seite 63](#)
- [Statusdatei der Basisstation exportieren, auf Seite 64](#)

## Die IP-Adresse der Basisstation finden

Sie verwenden das Mobilteil, um die IP-Adresse der Basisstationen in Ihrem Netzwerk zu finden. Das Mobilteil zeigt die IP-Adresse jeder Basisstation innerhalb des Bereichs an.

Wenn Sie Zugriff auf die Seite der Routerverwaltung haben, können Sie auch diese zur Suche der IP-Adresse verwenden.

Möglicherweise ist das [Arbeitsblatt der Basisstation](#) nützlich für Sie, um Ihre Konfiguration nachverfolgen zu können.

### Vorbereitungen

Folgendes muss sichergestellt sein:

- Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein.
- Ein Mobilteil muss mit einem geladenen Akku verfügbar sein.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Halten Sie **Ein/Aus und Ende**  gedrückt, bis der Bildschirm eingeschaltet wird.
- Schritt 2** Drücken Sie **Menü** .
- Schritt 3** Geben Sie **\*47\*** ein.
- 

## Bei der Verwaltungswebseite anmelden

Verwenden Sie die Webseite der Basisstation, um die Basisstation und die Mobilteile zu konfigurieren.



**Hinweis** Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um festzustellen, ob Sie mit HTTP oder HTTPS eine Verbindung mit der Basisstation herstellen. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie HTTP verwenden.

---

Nach fünf Minuten Inaktivität werden Sie durch die Webseite abgemeldet.

### Vorbereitungen

Sie benötigen die IP-Adresse der Basisstation.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Suchen Sie mit [Die IP-Adresse der Basisstation finden, auf Seite 1](#) nach der IP-Adresse der Basisstation.
- Schritt 2** Geben Sie die Adresse der Basisstation in einen Browser ein.

#### Format:

`http://<address>/main.html`

Dabei gilt:

- **address** ist die IPv4-Adresse der Basisstation.

#### Beispiel

`http://xxx.xxx.xxx.xxx/main.html`, wobei xxx.xxx.xxx.xxx die IPv4-Adresse ist.

- Schritt 3** Melden Sie sich als Administrator bei der Basisstation an.

**Hinweis** Wir empfehlen Ihnen dringend, das standardmäßige Administrator- und Benutzerkennwort zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Das Administrator- oder Benutzerkennwort der Webseite ändern, auf Seite 23](#).

---

## Bei der Benutzerwebseite anmelden

Sie verwenden die Webseite der Basisstation als Benutzer, um den Systemstatus anzuzeigen und einfache Konfigurationaufgaben auszuführen.



---

**Hinweis** Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter, um festzustellen, ob Sie mit HTTP oder HTTPS eine Verbindung mit der Basisstation herstellen. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie HTTP verwenden.

---

Nach fünf Minuten Inaktivität werden Sie durch die Webseite abgemeldet.

### Vorbereitungen

Sie benötigen die MAC-Adresse der Basisstation.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

### Prozedur

---

**Schritt 1** Suchen Sie mit [Die IP-Adresse der Basisstation finden, auf Seite 1](#) nach der IP-Adresse der Basisstation.

**Schritt 2** Geben Sie die Adresse der Basisstation in einen Browser ein.

#### Format:

`http://<address>/main.html`

Dabei gilt:

- **address** ist die IPv4-Adresse der Basisstation.

#### Beispiel

`http://xxx.xxx.xxx.xxx/main.html`, wobei xxx.xxx.xxx.xxx die IPv4-Adresse ist.

**Schritt 3** Melden Sie sich als Benutzer bei der Basisstation an.

---

## Automatische Konfiguration

Ihr System kann so eingerichtet werden, dass die Basisstation beim Anschluss an das LAN automatisch nach einem Server sucht, um die Konfiguration abzurufen. Der Konfigurationsserver sendet die

Konfigurationsinformationen, um die Basisstation und die Mobilteile einzurichten. Die Mobilteilm Informationen umfassen Telefonnummern, die Telefonnummern werden jedoch keinem bestimmten Mobilteil zugeordnet.



**Hinweis** Wenn Sie die Konfigurationsdatei automatisch von der Customer Device Activation (CDA) erhalten, können Sie nur die Profilvereinstellung (<Profile\_Rule>) festlegen. CDA war zuvor als Enablement Data Orchestration System (EDOS) bekannt.

In der Regel wird die Systemkonfiguration von Ihrem Serviceanbieter eingerichtet und verwaltet, einschließlich Multi-Cell-Systemen. In der Firmware-Version 4.8 können Sie ein Multicell-System automatisch ohne eine primäre Basisstation konfigurieren. Das Multicell-System verwendet eine Basisstation-Konfigurationsdatei für alle Basisstationen.

Nachdem die Basis konfiguriert wurde, koppeln Sie das Mobilteil mit der Basisstation, um die Telefonleitung dem Mobilteil zuzuordnen:

- Temporär: Sie können die Mobilteile vorübergehend an der Basisstation, die sich im Promiscuous-Modus befindet, registrieren und die Mobilteile aktualisieren. Siehe folgende Aufgaben:
  - [Mobilteil automatisch mit dem Benutzernamen und dem Kennwort einrichten, auf Seite 4](#)
  - [Mobilteil automatisch mit einem kurzen Aktivierungscode einrichten, auf Seite 5](#)
- Automatisch: Sie verwenden das Mobilteil, um es mit der Basisstation zu koppeln. Diese Aufgabe weist dem Mobilteil eine Telefonnummer aus dem konfigurierten Nummernpool zu. Siehe folgende Aufgabe:
  - [Mobilteil automatisch einrichten, auf Seite 6](#)
- Manuell: Sie gleichen ein Mobilteil manuell mit einer Telefonnummer ab und koppeln das Mobilteil dann mit der Basisstation. Siehe folgende Aufgaben:
  - [Benutzern Mobilteile hinzufügen, auf Seite 12](#)
  - [Registrierung des Mobilteils starten, auf Seite 13](#)
  - [Das Mobilteil an der Basisstation anschließen, auf Seite 14](#)

Wenn die Mobilteile mehr als eine Leitung benötigen (privat oder gemeinsam genutzt), können Sie die automatische Konfiguration für die erste Leitung verwenden und die anderen Leitungen manuell konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Zweite Verbindung zu einem Mobilteil hinzufügen, auf Seite 42](#)
- [Eine Verbindung zwischen Mobilteilen teilen, auf Seite 42](#)

#### Verwandte Themen

[Die Cisco IP DECT 6800-Serie \(Workflow\) einrichten](#)

## Mobilteil automatisch mit dem Benutzernamen und dem Kennwort einrichten

Wenn Sie ein neues Mobilteil einschalten, registriert es sich automatisch bei der Basisstation, die sich im Promiscuous-Modus befindet. Wenn der Server die Autorisierung anfordert, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. Wenn Sie mehrere Mobilteile registrieren müssen, empfehlen wir Ihnen, einen Mobilteil

einzuschalten, um die Anmeldeinformationen einzugeben. Die anderen Mobilteile erhalten die Autorisierungsanforderung nicht, wenn sie sich registrieren.

Der Benutzername und das Kennwort können eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Symbolen sein. Der Benutzername kann zwischen 1 und 24 Zeichen umfassen, und das Kennwort kann zwischen 1 und 128 Zeichen umfassen.


Wenn Sie einen falschen Benutzernamen oder ein falsches Kennwort eingeben, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Sie haben drei Versuche, den korrekten Benutzernamen und das richtige Kennwort einzugeben. Wenn Sie alle Versuche fehlschlagen, wird die Registrierung des Mobilteils bei der Basisstation aufgehoben. Starten Sie den Mobilteil neu und geben Sie den korrekten Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Administrator.

### Vorbereitungen

Benutzername und Kennwort erhalten Sie vom Administrator oder Serviceanbieter.

### Prozedur

#### Schritt 1

Halten Sie **Ein/Aus und Ende**  gedrückt, bis der Bildschirm eingeschaltet wird.

#### Schritt 2

Geben Sie den **Benutzernamen** und das **Kennwort** auf dem Bildschirm **Anmelden** ein.

#### Schritt 3

Drücken Sie **Senden**.

## Mobilteil automatisch mit einem kurzen Aktivierungscode einrichten

Wenn Sie ein neues Mobilteil einschalten, registriert es sich automatisch bei der Basisstation, die sich im Promiscuous-Modus befindet. Wenn der Server den kurzen Aktivierungscode anfordert, geben Sie diesen ein. Nach Eingabe des kurzen Aktivierungscodes geben Sie, falls der Server eine Authentifizierung erfordert, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Wenn Sie mehrere Mobilteile registrieren müssen, empfehlen wir, ein Mobilteil einzuschalten, um den kurzen Aktivierungscode einzugeben. Die anderen Mobilteile erhalten die Autorisierungsanforderung nicht, wenn sie sich registrieren.

Der kurze Aktivierungscode beginnt mit dem # und variiert zwischen einer 3- bis 16-stelligen Zahl. Der Benutzername und das Kennwort können eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Symbolen sein. Der Benutzername kann zwischen 1 und 24 Zeichen umfassen, und das Kennwort kann zwischen 1 und 128 Zeichen umfassen.


Wenn Sie einen falschen kurzen Aktivierungscode eingeben, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Sie haben drei Versuche, den korrekten kurzen Aktivierungscode einzugeben. Wenn Sie alle Versuche fehlschlagen, wird die Registrierung des Mobilteils bei der Basisstation aufgehoben. Starten Sie den Mobilteil neu und geben Sie den korrekten kurzen Aktivierungscode ein, oder wenden Sie sich an den Administrator.

### Vorbereitungen

Den kurzen Aktivierungscode, Benutzername und Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator oder Serviceanbieter.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Halten Sie **Ein/Aus und Ende**  gedrückt, bis der Bildschirm eingeschaltet wird.
- Schritt 2** Geben Sie auf dem Bildschirm **Enter activation code** (Aktivierungscode eingeben) den kurzen Aktivierungscode ein.
- Schritt 3** Drücken Sie **Senden**.
- Schritt 4** (Optional) Geben Sie auf dem Bildschirm **Sign in** (Anmelden) den **Benutzernamen** und das **Kennwort** ein.
- Schritt 5** Drücken Sie **Senden**.
- 

## Mobilteil automatisch einrichten

Sie führen die Schritte 1 bis 3 aus, um die Bereitstellung zu starten, und entweder Sie oder die Benutzer führen die Schritte 4 und 5 aus. Wenn die Benutzer die Schritte 4 und 5 ausführen, teilen Sie ihnen unbedingt den Zugriffscode aus dem Feld **AC** mit.

### Vorbereitungen

[Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
- Schritt 2** Notieren Sie sich den Code im Feld **AC**.  
Die Seite enthält außerdem die Liste der Telefonnummern.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Abmelden**.
- Schritt 4** Schalten Sie das Mobilteil ein.
- Schritt 5** Geben Sie an der PIN-Eintrags Nachricht des Mobilteils die in Schritt 2 erfassten Informationen ein.  
Die Mobilteile schließen die Verbindung zur Basisstation ab und laden ihre Konfiguration herunter. Den Mobilteilen werden aus dem verfügbaren Nummernpool Telefonnummern zugewiesen.
- 

## Manuelle Konfiguration

Wenn Ihr System nicht die automatische Konfiguration verwendet, müssen Sie die Basisstation und die Mobilteile manuell konfigurieren.

### Verwandte Themen

[Die Cisco IP DECT 6800-Serie \(Workflow\) einrichten](#)

## Die Basisstation konfigurieren

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

### Prozedur

- 
- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>Schritt 1</b> | Klicken Sie auf <b>Server</b> .  |
| <b>Schritt 2</b> | Klicken Sie auf <b>Add Server</b> (Server hinzufügen).   |
| <b>Schritt 3</b> | Legen Sie das Feld <b>Server Alias</b> (Serveralias) fest.   |
| <b>Schritt 4</b> | Legen Sie das Feld <b>Registrar</b> (Registrierung) auf die Adresse fest, die Sie von Ihrem Serviceanbieter erhalten haben.          |
| <b>Schritt 5</b> | Legen Sie das Feld <b>Outbound Proxy</b> (Ausgehender Proxy) auf die Adresse fest, die Sie von Ihrem Serviceanbieter erhalten haben. |
| <b>Schritt 6</b> | Konfigurieren Sie die noch verbleibenden Felder, wie unter <a href="#">Felder auf der Webseite der Server</a> beschrieben.           |
| <b>Schritt 7</b> | Klicken Sie auf <b>Speichern</b> .   |
- 

### Nächste Maßnahme

[Das Land der Basisstation festlegen, auf Seite 7](#)

## Das Land der Basisstation festlegen

Sie müssen das Land und die Uhrzeit für die Basisstation festlegen. Die Basisstation verwendet die Zeitinformation zur Steuerung der Synchronisierung der Konfiguration des Multicell- oder Dualcell-Systems. Sie benötigen diese Informationen nicht für das 110 Basisstation mit einer Zelle in einer Singlecell-Konfiguration. Die Mobilteile zeigen die Systemuhrzeit an.



---

**Hinweis** Die Basisstation ist für den spezifischen DECT-Frequenzbereich für Ihren Standort vorprogrammiert. Die Länderinformationen auf dieser Seite werden nur zur Identifizierung des Datums und der Zeitzone des Systems verwendet.

---

Sie können entweder einen Netzwerk-Zeitserver verwenden oder die Uhrzeit auf die Uhrzeit auf Ihrem PC festlegen. Wenn Sie jedoch ein System mit zwei oder mehreren Zellen einrichten, müssen Sie den Netzwerk-Zeitserver verwenden. Während der TLS-Authentifizierung wird diese Zeit für die Überprüfung der Zertifikatszeit verwendet. Wenn die Basisstation weder die Uhrzeit vom Server noch die Uhrzeit auf Ihrem PC erhält, wird die Zeitvalidierung des Zertifikats ignoriert.

Wenn Sie das Land oder die Uhrzeit festgelegt oder geändert haben, müssen Sie Ihre Basisstationen neu starten. Das Neustarten kann für eine einzelne Basisstation bis zu 1 Minute und für mehrere Basisstationen in einem System mehrere Minuten dauern.

**Vorbereitungen**

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

**Prozedur****Schritt 1**

Klicken Sie auf **Country** (Land).

**Schritt 2**

Wählen Sie Ihr Land in der Liste **Select country** (Land auswählen) aus.

**Schritt 3**

Legen Sie ggf. **Bundesland/Region** fest.

**Schritt 4**

Wählen Sie Ihre Sprache in der Liste **Set Language** (Sprache festlegen) aus.

**Schritt 5**

Wählen Sie Ihre Zeitserver-Methode aus:

- Wenn Sie keinen Netzwerk-Zeitserver verwenden, klicken Sie auf **Time PC** (Zeit im PC), um die aktuelle Uhrzeit Ihres PCs zu verwenden.
- Wenn Sie einen Netzwerk-Zeitserver verwenden, geben Sie die Adresse im Feld **Time Server** (Zeitserver) ein.

Ein Beispiel für die Adresse eines Netzwerk-Zeitservers lautet `0.us.Pool.ntp.org`.

**Schritt 6**

Konfigurieren Sie die noch verbleibenden Felder, wie unter [Felder auf der Webseite zum Land](#) beschrieben.

**Schritt 7**

Klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).

**Nächste Maßnahme**

[Netzwerkeinstellungen konfigurieren, auf Seite 8](#)

## Netzwerkeinstellungen konfigurieren

Das System verwendet DHCP standardmäßig, um die IP-Adresse abzurufen. Wenn DHCP nicht verfügbar ist, verwendet die Basisstation die vordefinierte statische IP-Adresse 169.254.xx.xx nach einer Verzögerung von 5 Minuten. Verwenden Sie den Mobilteil, um die IP-Adresse der Basisstation zu erhalten, damit Sie sich anmelden und die Einstellungen ändern können. Sie können die vordefinierte statische IP-Adresse in eine andere statische IP-Adresse ändern.

Möglicherweise müssen Sie diese bestimmten Felder, wie von Ihrem Serviceanbieter vorgegeben, ändern:

- VLAN
- Use Different SIP Ports (Andere SIP-Ports verwenden)
- RTP Port (RTP-Port)

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Felder auf der Webseite für Netzwerk](#).

**Vorbereitungen**

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.



## Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Network** (Netzwerk).
- Schritt 2** Wenn Ihr Netzwerk nicht DHCP verwendet, legen Sie das Feld **DHP/Static IP** (DHP/Statische IP) auf **Static IP** (Statische IP) fest.
- Bei Auswahl von **Static IP** (Statische IP) müssen Sie diese zusätzlichen Felder konfigurieren:
- **IP Address (IP-Adresse)**
  - **Subnet Mask (Subnetzmaske)**
  - **Default Gateway (Standard-Gateway)**
  - **DNS (Primary) (DNS (primär))**
  - **DNS (Secondary) (DNS (sekundär))**
- Schritt 3** Wenn Sie ein System mit nur einer Basisstation einrichten, legen Sie **Use Different SIP Ports** (Unterschiedliche SIP-Ports verwenden) auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 4** Legen Sie das Feld **RTP Port** (RTP-Port), wie von Ihrem Serviceanbieter angegeben, fest.
- Schritt 5** Konfigurieren Sie die noch verbleibenden Netzwerkfelder, wie unter [Felder auf der Webseite für Netzwerk](#): beschrieben.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Nächste Maßnahme

[Der Basisstation Mobilteile hinzufügen, auf Seite 11](#)

# SIP-Transport konfigurieren

Für SIP-Nachrichten können Sie jede Durchwahl so konfigurieren, dass sie Folgendes verwendet:

- ein bestimmtes Protokoll
- das Protokoll, das die Basisstation automatisch auswählt

Wenn Sie die automatische Auswahl einrichten, bestimmt die Basisstation das Transportprotokoll anhand der NAPTR-Einträge (Name Authority Pointer) auf dem DNS-Server. Die Basisstation verwendet das Protokoll mit der höchsten Priorität in den Einträgen.

Sie können den SIP-Transport auf der Webseite **Servers** (Server) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren.

## Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

## Prozedur

---

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Server**.

**Schritt 2** Klicken Sie auf **Add Server** (Server hinzufügen).

**Schritt 3** Wählen Sie eines der Protokolle in der Liste im Feld **SIP Transport** (SIP-Transport) aus.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<SIP_Transport_1_>n</SIP_Transport_1_>
```

Hierbei ist n das Protokoll.

Optionen: UDP (Standard), TCP, TLS und Auto. Mit der Option **AUTO** kann die Basisstation basierend auf den NAPTR-Einträgen des DNS-Servers automatisch das entsprechende Protokoll auswählen.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.

Nachdem Sie die Änderung gespeichert haben, müssen Sie die Basisstation neu starten.

---

## SIP Notify-Authentifizierung konfigurieren

Wenn die Basisstation das SIP Notify empfängt, können Sie die Basisstation so konfigurieren, dass sie Anmeldeinformationen für die SIP-Benachrichtigung anfordert.

Die Basisstation verwendet TCP, UDP oder TLS, um das SIP Notify vom System zu empfangen. Wenn der SIP-Transport TCP oder UDP ist, fordert die Basisstation eine Autorisierung an. Die Zugangsdaten vom System sollten mit den Zugangsdaten der Nebenstelle des Mobilteils übereinstimmen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht übereinstimmen, sendet die Basisstation einen Autorisierungsfehler an das System.

Sie können die Autorisierung aktivieren und den Domännennamen für das System auf der **Servers**-Webseite oder in der Konfigurationsdatei (.xml) eingeben. Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Felder auf der Webseite der Server](#).

Konfigurieren Sie die Benachrichtigungsfelder auf diese Weise in der Konfigurationsdatei (.xml).

```
<Auth_Resync_reboot_1_>enable</Auth_Resync_reboot_1_>
<Reversed_Auth_Realm_1_>n</Reversed_Auth_Realm_1_>
```

Wobei n den Domännennamen für das System angibt.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

## Prozedur

---

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Server**.

**Schritt 2** Setzen Sie **Auth Resync reboot** auf **Enabled** (Aktiviert).

- Schritt 3** Geben Sie im Feld **Reversed Auth Realm** den Domänennamen ein.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.

---

### Nächste Maßnahme

Das SIP Notify kann die Ereignisse zum Zurücksetzen der IPEI-Nummer des Mobilteils oder zum Neustarten der Basisstation enthalten.

Weitere Informationen finden Sie in [Mobilteil aus der Ferne entfernen](#) oder [Basisstation aus der Ferne neu starten](#).

## Der Basisstation Mobilteile hinzufügen

Sie müssen die Mobilteile in der Basisstation konfigurieren, damit sie eine Verbindung herstellen und kommunizieren können.

Sie können jeweils ein Mobilteil gleichzeitig hinzufügen und registrieren, oder Sie können mehrere Mobilteile einrichten.

- Setup eines einzelnen Mobilteils: Am Ende dieses Verfahrens hat die Basisstation die Informationen zum Setup des Mobilteils erhalten, jedoch ist das Mobilteil nicht an der Basisstation registriert, um Anrufe tätigen zu können.
- Setup mehrerer Mobilteile: Am Ende dieses Verfahrens ist die Basisstation eingerichtet, jedoch müssen Sie die benutzerspezifische Konfiguration abschließen, um das Mobilteil der richtigen Person zuzuweisen.

Möglicherweise ist [Arbeitsblatt zu Mobilteil-Konfigurationsparametern](#) hilfreich.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
- Schritt 2** (optional) Ändern Sie den Zugriffscode (AC).  
Wir empfehlen Ihnen, den Zugriffscode zu ändern, um zu verhindern, dass Benutzer die Registrierung des Mobilteils aufheben.
- Schritt 3** Klicke Sie auf **Add extension** (Durchwahl hinzufügen).
- Schritt 4** Legen Sie den **Leitungsnamen** fest. In der Regel ist dies der Name des Benutzers.
- Schritt 5** Legen Sie **Terminal** bei einem neuen Mobilteil auf **New Terminal** (Neues Terminal) fest.
- Schritt 6** Legen Sie das Feld **Extension** (Durchwahl) auf die Telefonnummer fest, die dem Benutzer zugewiesen wurde.
- Schritt 7** Legen Sie das Feld **Authentication User Name** (Authentifizierungs-Benutzername) auf die Benutzer-ID fest, die dem Benutzer zugewiesen wurde.

- Schritt 8** Legen Sie das Feld **Authentication Password** (Authentifizierungskennwort) auf das Kennwort fest, das dem Benutzer zugewiesen wurde.
- Schritt 9** Legen Sie das Feld **Display Name** (Anzeigename) auf den Namen fest, der auf dem Bildschirm des Mobilteils angezeigt werden soll.
- Schritt 10** Legen Sie das Feld **Server** auf den **Serveralias** fest, den Sie beim Hinzufügen der Basisstation konfiguriert haben.
- Schritt 11** Konfigurieren Sie die noch verbleibenden Durchwahlfelder, wie unter [Hinzufügen und Bearbeiten von Feldern auf der Webseite Extension \(Durchwahl\)](#) beschrieben.
- Schritt 12** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 13** (optional) Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 10, um weitere Mobilteile hinzuzufügen.

---

### Nächste Maßnahme

- Wenn Sie für Ihr System jeweils ein Mobilteil einrichten, führen Sie [Registrierung des Mobilteils starten, auf Seite 13](#) durch.
- Wenn Sie mehrere Mobilteile einrichten, führen Sie [Benutzern Mobilteile hinzufügen, auf Seite 12](#) durch.

## Benutzern Mobilteile hinzufügen

Wenn Sie mehrere Mobilteile einrichten, müssen Sie jedes Mobilteil einem bestimmten Benutzer zuweisen. Jeder Benutzer hat eine eindeutige Telefonnummer und Sprachbox und möglicherweise unterschiedliche Funktionen. Sie können jedem Mobilteil über die Felder der Webseite **Terminal** oder in der Konfigurationsdatei (.xml) einen individuellen Zugriffscode zuweisen. Sie können den Zugriffscode in der Konfigurationsdatei auf folgende Weise festlegen:

```
<Subscr_Dect_Ac_Code_x_>nnnn</Subscr_Dect_Ac_Code_x_>
```

x steht für die Nummer des Mobilteils und nnnn steht für den Zugriffscode.

Wenn der Zugriffscode mehr als 4 Ziffern umfasst, werden nur die ersten vier Ziffern akzeptiert.

Um das Mobilteil dem Benutzer zuzuweisen, weisen Sie die International Portable Equipment Identity-(IPEI-)Nummer des Mobilteils der korrekt konfigurierten Durchwahl zu. Die IPEI-Nummer für das Mobilteil befindet sich an diesen Stellen:

- Auf der Beschriftung der Verpackung des Mobilteils
- Unter dem Akku des Mobilteils

Möglicherweise ist [Arbeitsblatt zu Mobilteil-Konfigurationsparametern](#) hilfreich.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

Die Mobilteile müssen wie unter [Der Basisstation Mobilteile hinzufügen, auf Seite 11](#) beschrieben eingerichtet werden.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
- Schritt 2** Klicken Sie auf den Link in der Spalte **Durchwahl-Info** für das Mobilteil eines bestimmten Benutzers. Der IPEI-Link zeigt die IPEI-Nullnummer FFFFFFFF an.
- Schritt 3** Legen Sie auf der Seite **Terminal** das Feld **IPEI** auf die IPEI für das neue Mobilteil des Benutzers fest.
- Schritt 4** Legen Sie das Feld **AC** fest.
- Schritt 5** (optional) Konfigurieren Sie die anderen Felder wie unter [Felder auf der Webseite des Terminals](#) beschrieben.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 7** (optional) Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7, um weitere Mobilteile einzurichten.
- 

### Nächste Maßnahme

[Registrierung des Mobilteils starten, auf Seite 13.](#)

## Registrierung des Mobilteils starten

Nachdem Sie ein oder mehrere Mobilteile in der Basisstation konfiguriert haben, weisen Sie die Basisstation an, den Registrierungsprozess zu starten. Die Basisstation wartet, um die Registrierungsnachrichten von den Mobilteilen zu erhalten, um die Kommunikationsschleife abzuschließen.

Sie können alle Mobilteile gleichzeitig registrieren oder sie nacheinander registrieren.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

- Einzelnes Mobilteil konfiguriert: Das Mobilteil muss wie hier beschrieben konfiguriert sein: [Der Basisstation Mobilteile hinzufügen, auf Seite 11](#)
- Mehrere Mobilteile konfiguriert: Die Mobilteile müssen den Benutzern wie hier beschrieben zugewiesen sein: [Benutzern Mobilteile hinzufügen, auf Seite 12](#)

### Prozedur

---

- Schritt 1** Aktivieren Sie auf der Seite **Durchwahl** die Kontrollkästchen neben den neuen Mobilteilen, die registriert werden sollen.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Terminal registrieren**.
- Schritt 3** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Mobilteile in der Spalte **Durchwahl**.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Start SIP Registration(s)** (SIP-Registrierung(en) starten).
-

**Nächste Maßnahme**

- Führen Sie bei jedem Mobilteil [Das Mobilteil an der Basisstation anschließen, auf Seite 14](#) aus.

## Das Mobilteil an der Basisstation anschließen


Nachdem Sie das Mobilteil so konfiguriert haben, dass es eine Verbindung zur Basisstation herstellt, wird es registriert. Sie können Anrufe tätigen, wenn die Registrierung abgeschlossen ist.

Wenn Ihre Benutzer diesen Vorgang ausführen, müssen Sie ihnen das Verfahren und den Zugriffscode bereitstellen.

**Vorbereitungen**


- Der Akku des Mobilteils muss eingesetzt sein. Siehe [Den Akku im Mobilteil einsetzen](#).
- Der Akku des Mobilteils muss aufgeladen sein. Siehe [Akku des Mobilteils laden](#).
- Das Mobilteil muss in der Basisstation, wie unter [Der Basisstation Mobilteile hinzufügen, auf Seite 11](#) beschrieben, konfiguriert sein, und Sie benötigen den Zugriffscode (AC) der Basisstation.

**Prozedur**

- 
- Schritt 1** Schalten Sie das Mobilteil ein. Siehe [Ihr Mobilteil aktivieren, auf Seite 14](#).
- Schritt 2** Drücken Sie **Menü** .
- Schritt 3** Wählen Sie **Verbindung** > **Registrieren** aus.
- Schritt 4** Drücken Sie **Auswahl**.
- Schritt 5** (optional) Geben Sie den Zugriffscode in das Feld **AC** ein.
- Schritt 6** Drücken Sie **Ok**.
- 

## Ihr Mobilteil aktivieren

**Prozedur**

Halten Sie **Ein/Aus und Ende**  gedrückt, bis der Bildschirm eingeschaltet wird.

---

## Repeater hinzufügen

Wenn Sie 110 Basisstation mit einer Zelle haben, können Sie den Empfang an Ihrem Standort mit 110 Repeater verbessern. Sie können bis zu 6 Repeater haben.

Wenn Sie 210 Basisstation mit mehreren Zellen haben, können Sie den Empfang an Ihrem Standort mit 110 Repeater verbessern. Sie können bis zu drei Repeater pro Basisstation haben.



**Hinweis** Schließen Sie den Repeater erst nach Schritt 6 an die Stromversorgung an.

Wenn Sie einen neuen Repeater einschalten, versucht er, sich bei der Basisstation anzumelden. Diese Registrierung muss innerhalb von fünf Minuten erfolgen.

Der Repeater wird am Ende der Konfiguration neu gestartet. Dies ist normal, da er eine verschlüsselte Kommunikation eingerichtet hat. Nach dem Neustart kann er verwendet werden.

Sie können einen Repeater auf der Webseite **Repeaters** (Repeater) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) hinzufügen.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Repeater**.

**Schritt 2** Klicken Sie auf **Repeater hinzufügen**.

**Schritt 3** Stellen Sie das **DECT-Synchronisierungsmodus**-Feld ein.

- **Manuell**: Sie müssen Parameter manuell zuweisen.
- **Lokal automatisch**: der Repeater erkennt das Basissignal und nimmt die Konfiguration automatisch vor.
- **Chaining Automatically** (Automatische Verkettung): Alle Basisstationen und Repeater senden einen RSSI-Bericht an die primäre Basisstation. Die primäre Basisstation verwendet den Bericht, um eine neue DECT-Synchronisierungsstruktur mit allen ausgewählten Basisstationen und Repeatern zu erstellen, damit sie diese Einstellung verwenden.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei (.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Repeater_Auto_Config_Mode_1_>n</Repeater_Auto_Config_Mode_1_>
```

Hierbei ist  $n$  der Wert 0 (Manuell), 1 (Lokal automatisch) oder 2 (automatische Verkettung)

**Schritt 4** Für die manuelle Konfiguration wählen Sie im Dropdown-Menü einen Repeater-RPN aus.

Jeder Repeater benötigt eine eindeutige RPN.

- Systeme mit einer Zelle: die Basis ist immer RPN000. Der erste Repeater ist RPN01, der zweite RPN02 usw.
- Systeme mit mehreren Zellen: die Basisnummern erhöhen sich um 4 (RPN00, RPN04 usw.). Der erste Repeater für die erste Basisstation ist RPN01, der zweite RPN02. Der erste Repeater für die zweite Basisstation ist RPN05, der zweite RPN06.

**Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.

**Schritt 6** Schalten Sie den Repeater ein.

Die Repeater-LED blinkt grün (zwei Mal kurzes Blinken), um den Registrierungsmodus anzuzeigen. Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, werden der Repeater und die Basisstation neu gestartet, damit die verschlüsselte Kommunikation konfiguriert werden kann.

Wenn Sie den Repeater eingeschaltet haben, bevor Sie Schritt 5 abgeschlossen haben und die Repeater-LED rot leuchtet, wird der Repeater nicht registriert. Sie müssen die Informationen in [Repeater kann nicht konfiguriert werden – LED leuchtet rot](#) befolgen, um den Repeater in den Registrierungsmodus zu versetzen.

## EDOS-Profil und XML-Parameter

Die Basisstation ermöglicht es nun, die komplette XML-Konfigurationsdatei vom Cisco EDOS-Server herunterzuladen. Sie behandelt EDOS auf folgende Weise:

- Wenn die Basis hochfährt und kein Konfigurationsserver festgelegt ist, wird die Konfigurationsdatei vom EDOS-Server heruntergeladen.
- Wenn die Basis hochfährt und keine DHCP-Optionen im Netzwerk vorhanden sind, kontaktiert die Basis CDA (EDOS) und sucht nach ihrer Konfigurationsdatei. Dann lädt die Basis diese vom EDOS-Server herunter:

```
https://activate.cisco.com/software/edos/callhome/rc?id=$MAU:$SN:$PN&sw=$SWVER
```

Nach dem erfolgreichen Download wird die Konfigurationsdatei wie jede andere Konfigurationsdatei analysiert.

- Wenn in der heruntergeladenen Konfigurationsdatei kein <profile\_rule>-Satz vorhanden ist, wird kein Server gespeichert, der die Konfigurationsdatei für die Basisstation bereitstellt. In dieser Situation, wenn die Basis neu startet, wird die EDOS-Konfigurationsdatei erneut heruntergeladen.
- Wenn die heruntergeladene Konfigurationsdatei einen <profile\_rule>-Satz enthält, wird dieser im Basisspeicher gespeichert und die Basis wird neu gestartet. Dies ist das aktuelle Verhalten der Basis.

Wenn der Download fehlschlägt, versucht die Basis, den Download in Wiederholungsintervallen (in Minuten) von 30, 60, 120, 240, 480, 960, 1440 (24h), 1440, 1440 durchzuführen. Wenn der Wiederholungsversuch 1440 Minuten erreicht, wird er alle 1440 Minuten fortgesetzt, bis die Basis neu gestartet wird. Nach dem Neustart der Basis (normaler Neustart oder Werkseinstellung) wird die Basis erneut versuchen, von EDOS herunterzuladen, wenn kein Konfigurationsserver festgelegt ist oder kein Server von einer DHCP-Option empfangen wird.



### Hinweis

- Wenn eine DHCP-Option wie 66, 160, 150 im Netzwerk vorhanden ist, stoppt die Basis ihren Prozess und kontaktiert CDA (EDOS) nicht.
- Wenn das Herunterladen von dem vom DHCP bereitgestellten Server fehlschlägt, wird die EDOS-Konfiguration nicht heruntergeladen.
- Wenn der DHCP keinen Dateinamen enthält, wird keine Adresse in der **Konfigurationsserveradresse** (Profilregel) auf der Basis (Server oder Dateiname) gespeichert. Daher sucht die Basis jedes Mal, wenn sie startet, zuerst nach DBS-210-3PC.xml (DBS-110-3PC.xml für Dual cell), gefolgt von \$MA.cfg, nur wenn ein Server in der DHCP erwähnt wird.



## Die Mobilteilinformationen ändern

Sie können allgemeine Mobilteilinformationen, wie den Zugriffscode, Alarminformationen, gemeinsam genutzte Leitungen und das Telefonbuch, konfigurieren.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
  - Schritt 2** Klicken Sie in der Spalte "IPEI" auf den Link für das Telefon.
  - Schritt 3** Konfigurieren Sie die Terminal-Felder, wie unter [Felder auf der Webseite des Terminals](#) beschrieben.
  - Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Die Durchwahl ändern

Sie können jede Durchwahl am Mobilteil konfigurieren. Die Durchwahlinformationen umfassen den Namen und das Kennwort des Benutzers, die Telefonnummer, die Voicemail und einige Funktionen.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein, und die grüne LED muss leuchten.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
  - Schritt 2** Klicken Sie in der Spalte **Extension** (Durchwahl) auf den Link für das Telefon.
  - Schritt 3** Konfigurieren Sie die Serverfelder, wie unter [Felder auf der Webseite der Durchwahl](#) beschrieben.
  - Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.
-

# Sprach- und TextEinstellungen für ein Mobilteil konfigurieren

Sie können die Sprach- und TextEinstellungen in der Sprachdatei (.xml) ändern, um diese Einstellungen im Mobilteil zu aktualisieren. Definieren Sie diese Elemente in der Sprachdatei (.xml), um die Einstellungen zu ändern:

- **CustomTexts**: Definieren Sie die gesperrten Attribute (`Locked`), um die Sprache und das Attribut `Version` zu ändern, damit die Version des Sprachpakets auf dem Mobilteil angezeigt wird. Wenn Sie `Locked` (Gesperrt) auf `enabled` (aktiviert) festlegen, können Sie die Sprache des Mobilteils nicht ändern.
- **Language (Sprache)**: Definieren Sie die Attribute `BaseLanguage` (Basissprache) für die aktuelle Sprache, `Name` für die Anzeige und `CustomInput Language` (Benutzerdefinierte Eingabe der Sprache), um auf dem Mobilteil eine andere aktive Sprache einzustellen.
- **Text**: Definieren Sie das Attribut `ID` für den Namen der Textkennung auf dem Mobilteil, `Text` für den ursprünglichen Text und `CustomText` (Benutzerdefinierter Text) für den neuen Text, der auf dem Mobilteil angezeigt werden soll. Sie können den einzelnen Textelementen jeweils nur ein `CustomText`-Attribut für benutzerdefinierten Text hinzufügen.

Die Basisstation wandelt diese Datei in ein akzeptiertes Format um und sendet die Datei an das Mobilteil. Diese Datei aktualisiert die Einstellungen des Mobilteils. Sie müssen das Mobilteil in die Ladestation einsetzen, damit die Aktualisierung durchgeführt werden kann. Wenn die Aktualisierung beginnt, können Sie den Status oder Fehler auf der Webseite **Extensions** (Erweiterungen) oder **Syslog** anzeigen. Starten Sie das Mobilteil nach der Aktualisierung neu. Das Mobilteil zeigt nach dem Neustart die Sprachpaketversion im Bildschirm **Status** an.

Sie können diese Einstellungen in der Basisstation oder auf dem Mobilteil zurücksetzen, wenn die Aktualisierung fehlschlägt. Sie können auch andere Einstellungen wiederherstellen oder zu den Standardeinstellungen zurückkehren. In der Basisstation können Sie den Dateinamen löschen, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, oder Sie können einen neuen Dateinamen eingeben, um neue Einstellungen anzuwenden.

Weitere Informationen zum Zurücksetzen des Mobilteils auf die Standardeinstellungen finden sie im Abschnitt **Sprache und Text auf die Standardeinstellungen des Mobilteils zurücksetzen** im *Benutzerhandbuch für die Cisco IP DECT 6800-Serie*.

Sie können die Sprachdatei (.xml) auf der Webseite **Firmware Update** oder in der Konfigurationsdatei (.xml) festlegen.

## Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

## Prozedur

### Schritt 1

Klicken Sie auf **Firmware Update** (Firmware-Update).

### Schritt 2

Geben Sie den Dateinamen im Feld **Language pack** (Sprachpaket) für jedes Mobilteil ein.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei (.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Language_Rule>https://www.server.com/path/[handsettype]_[name].xml</Language_Rule>
```

Hierbei ist `[handsettype]_[name]` der Typ des Mobilteils (z. B. „6825“) mit dem Sprachdateinamen.

**Schritt 3**

Klicken Sie auf **Start/Save Update** (Aktualisierung starten/speichern).

Akzeptieren Sie die Meldungen, die während der Aktualisierung angezeigt werden.

---

**Nächste Maßnahme**

Überprüfen Sie, ob die Sprache und der Text auf dem Mobilteil angezeigt werden.

## Sicherheit

Bei der Systemhardware ist das vom Hersteller installierte Zertifikat (MIC, Manufacturing Installed Certificate) bereits installiert. Jedoch sollten Sie die Sicherheit Ihres Systems erhöhen.

Um die Sicherheit zu erhöhen, benötigen Sie benutzerdefinierte Zertifikate, die von einer Zertifizierungsstelle (Certificate Authority, CA) generiert wurden.

Sie können auch die Mediensicherheit erhöhen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Mediensicherheit einrichten, auf Seite 21](#).

## Ein Gerätezertifikat und ein Schlüsselpaar einrichten

Die Basisstation verwendet das Zertifikat und das Schlüsselpaar für die Geräteidentität, wenn die Basisstation als Server fungiert, oder wenn der Server eine Client-SSL-Authentifizierung benötigt.

Zertifikate können auf dem System im Werk oder durch Ihren Serviceanbieter installiert werden. Sie können auch Ihre eigenen Zertifikate erwerben. Wenn Sie Ihre eigenen Zertifikate kaufen und installieren, müssen die Zertifikate im DER-codierten binären X.509-Format (.cer) vorliegen.

**Vorbereitungen**

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Holen Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat ein.

**Prozedur****Schritt 1**

Klicken Sie auf **Sicherheit**.

**Schritt 2**

Klicken Sie im Abschnitt **Device Identify** (Gerät identifizieren) auf **Choose Files** (Dateien auswählen).

Informationen zu den Feldanforderungen finden Sie unter [Felder auf der Webseite zur Sicherheit](#).

**Schritt 3**

Wählen Sie das Zertifikat aus, und klicken Sie auf **OK**.

**Schritt 4**

Klicken Sie auf **Load** (Laden).

**Schritt 5**

Klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Ein vertrauenswürdiges Serverzertifikat einrichten

Möglicherweise benötigt die Basisstation ein vertrauenswürdiges Serverzertifikat, um eine Zertifikatskette zu validieren.

Zertifikate können auf dem System im Werk oder durch Ihren Serviceanbieter installiert werden. Sie können auch Ihre eigenen Zertifikate erwerben. Wenn Sie Ihre eigenen Zertifikate kaufen und installieren, müssen die Zertifikate im DER-codierten binären X.509-Format (.cer) vorliegen.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Holen Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat ein.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Sicherheit**.
  - Schritt 2** Klicken Sie im Abschnitt **Trusted Server Certificates** (Vertrauenswürdige Serverzertifikate) auf **Choose File** (Datei auswählen).  
Informationen zu den Feldanforderungen finden Sie unter [Felder auf der Webseite zur Sicherheit](#).
  - Schritt 3** Wählen Sie das Zertifikat aus, und klicken Sie auf **OK**.
  - Schritt 4** Klicken Sie auf **Load** (Laden).
  - Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Ein vertrauenswürdiges Root-Zertifikat einrichten

Die Basisstation verwendet vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen Zertifikate vom Server SSL-Handshake authentifizieren.

Zertifikate können auf dem System im Werk oder durch Ihren Serviceanbieter installiert werden. Sie können auch Ihre eigenen Zertifikate erwerben. Wenn Sie Ihre eigenen Zertifikate kaufen und installieren, müssen die Zertifikate im DER-codierten binären X.509-Format (.cer) vorliegen.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Holen Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat ein.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- Schritt 2** Klicken Sie im Abschnitt **Trusted Root Certificates** (Vertrauenswürdige Root-Zertifikate) auf **Choose File** (Datei auswählen).

Informationen zu den Feldanforderungen finden Sie unter [Felder auf der Webseite zur Sicherheit](#).

- Schritt 3** Wählen Sie das Zertifikat aus, und klicken Sie auf **OK**.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Load** (Laden).
- Schritt 5** (optional) Legen Sie das Feld **Use Only Optional Certificates** (Nur optionale Zertifikate verwenden) fest.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.

## Mediensicherheit einrichten

Die Basisstation verwendet die Mediensicherheit, um Mediensitzungen zu schützen. Sie können die Mediensicherheitsfunktion aktivieren und nur dann verwenden, wenn das SIP-Übertragungsprotokoll „TLS“ ist. Alternativ kann auch NAPTR TLS als SIP-Übertragungsprotokoll auswählen. Sie können das Medienprotokoll in RTP oder SRTP ändern. Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Felder auf der Webseite der Server](#).

Konfigurieren Sie die Mediensicherheit auf der Webseite **Server** oder in der Konfigurationsdatei.

Sie können die Funktion folgendermaßen in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren:

```
<MediaSec_Request_n>enabled</MediaSec_Request_n>
<MediasSec_Over_TLS_Only_n>disabled</MediasSec_Over_TLS_Only_n>
```

Wobei  $n$  die Servernummer angibt.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Server**.
- Schritt 2** Wählen Sie im Feld **Mediensicherheit** die Option **Aktiviert** aus.
- Schritt 3** Wählen Sie im Feld **Mediensicherheit nur für TLS** die Option **Aktiviert** aus.
- Schritt 4** Wählen Sie im Feld **Sicheres RTP** die Option **Automatisch** aus.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.

## Geräteinterne Firewall konfigurieren

Sie können die Stateful Firewall aktivieren, um den eingehenden Netzwerkverkehr für die Cisco IP DECT 110 Single-Cell-Basisstation und die Cisco IP DECT 210 Multi-Cell-Basisstation zu kontrollieren, da der ausgehende Verkehr als vertrauenswürdig gilt. Wenn die Firewall aktiviert ist, wird eingehender Datenverkehr blockiert und standardmäßig auf allen Überwachungsports automatisch verworfen (ausgenommen Webserver-, SRTP- und Ports, die für die Kommunikation zwischen Basisadressen verwendet werden). Wenn Sie die Basisstation so konfigurieren, dass der Datenverkehr für einen bestimmten Port oder Portbereich entsperrt wird, blockiert die Basisstation den Datenverkehr des angegebenen Portbereichs nicht. Der eingehende Datenverkehr wird jedoch immer an den Ports blockiert, die nicht geöffnet sind.

Diese Funktion deaktiviert den eingehenden Datenverkehr an vorhandenen Ports oder Services. Die Firewall entsperrt Ports, die normalerweise blockiert sind. Die ausgehende TCP-Verbindung oder der UDP-Fluss entsperrt den Port für die Rückgabe und den fortgesetzten Datenverkehr. Der Port bleibt entsperrt, obwohl der Fluss aktiv ist. Der Port wird nach einem Intervall ohne Aktivität in den Status „Blockiert“ zurückgesetzt.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Firewall** die Felder **Firewall**, **Kein ICMP Ping**, **Kein ICMP unerreichbar**, **Kein nicht standardmäßiges TFTP**, **Vertrauenswürdiger TCP-Port-Bereich**, **Vertrauenswürdiger UDP-Port-Bereich** fest. Weitere Informationen zu Feldanforderungen finden Sie in der Tabelle **Felder des Abschnitts „Firewall“** in [Felder auf der Webseite zur Sicherheit](#).
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Standard-Porteinstellungen der Firewall

Die Firewall ist standardmäßig mit den Einstellungen in der folgenden Tabelle aktiviert. Dienste, die Ports überwachen, welche standardmäßig blockiert sind, funktionieren möglicherweise nicht wie erwartet, bevor die Firewall mit vertrauenswürdigen Ports konfiguriert wurde.

**Tabelle 1: Standard-Porteinstellungen der Firewall**

Verwendung	Port	Protokoll	Beschreibung	Blockiert
DHCP/DHCPv6	68 / 546	UDP	Um die IP-Adresse abrufen zu können.	Nein
RTP/SRTP	Konfigurierbarer Startport und Bereich: (Standard: 16384:16424)	UDP		Nein
Synchronisieren	Basierend auf <del>Kein ID-Portbereich</del> 49200:50000	UDP	Datensynchronisierung zwischen Standorten (Multicast oder Peer-to-Peer)	Nein

Verwendung	Port	Protokoll	Beschreibung	Blockiert
SIP	Konfigurierbarer Startport: (standardmäßig: 5060)	UDP	Nur relevant, wenn SIP für UDP konfiguriert ist.  Falls jede SIP-Erweiterung einen anderen Port verwendet, beginnt der vertrauenswürdige Portbereich mit dem konfigurierten Basisport und den nächsten 1000 für DBS-210/30 für DBS-110.	Nein
Trel	10010:10011	UDP	Kommunikation zwischen Basisstationen	Nein
Latenz-Statistik	12285	UDP	Statistik zur Latenz zwischen den Basisstationen	Nein
Webserver	80 / 443	TCP	Weboberfläche	Nein
ICMP	-	ICMP	Diagnosenetzwerk	Nein
ARP	-	ARP	Address Resolution Protocol	Nein
PTP (IEEE1588)	Konfigurierbarer Ereignisport: (Standard: 319)  Allgemeiner Port: Ereignisport +1 (Standard: 320)	UDP	Die Funk-LAN-Synchronisierung kann auch dann ausgeführt werden, wenn die Firewall den verwendeten Ports nicht vertraut. Dies ist auf das Konzept zurückzuführen, Ports für ausgehenden Datenverkehr zu vertrauen und ihn für Antworten offen zu halten. Es wird jedoch weiterhin empfohlen, die Firewall so zu konfigurieren, dass sie den Ports explizit vertraut, wenn IEEE1588 LAN-Synchronisierung anstelle von DECT-Synchronisierung verwendet wird.	Ja
PTT	Steuerungs-Port: 42000 RTP Port: 52000	UDP	Für Push-to-Talk sind mindestens zwei Mobilteile erforderlich, wenn die Funktion aktiviert ist. Die Basisstation startet den Dienst automatisch, aber die Firewall blockiert eingehende Daten, bis beide Ports als vertrauenswürdig eingestuft werden	Ja

## Das Administrator- oder Benutzerkennwort der Webseite ändern

Wir empfehlen Ihnen, beim Einrichten des Systems das Administrator- und Benutzerkennwort zu ändern.

Sie können das Administrator- oder Benutzerkennwort auf der Webseite **Sicherheit** oder in der Konfigurationsdatei (.xml) ändern.

Ändern Sie das Kennwort auf diese Weise in der Konfigurationsdatei (.xml).

- Administratorkennwort:

```
<Admin_Password>xxxxxxx</Admin_Password>
```

Wobei xxxxxxx das neue Administratorkennwort ist.

- Benutzerkennwort:

```
<User_Password>xxxxxxx</User_Password>
```

Wobei xxxxxxx das neue Benutzerkennwort ist.

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Password** (Kennwort) die Kennwortfelder fest.  
Informationen zu den Feldanforderungen finden Sie unter [Felder auf der Webseite zur Sicherheit](#).
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Kennwortregel festlegen

Sie können die minimale Kennwortlänge definieren und die Verwendung von ASCII-Zeichen im Kennwort auf der Webseite **Security** (Sicherheit) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) einschränken.

Die Standard-Kennwortlänge ist 4 Zeichen lang, wobei die maximale Länge 127 Zeichen sind.

Sie können die Funktion folgendermaßen in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren:

```
<Web_Min_Pass_Len>4</Web_Min_Pass_Len>
<Web_Pass_Constraint_To_Ascii>0</ Web_Pass_Constraint_To_Ascii>
```

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Web password constraints** (Webkennwort-Einschränkungen) folgende Felder fest:



- **Minimum length (min 1)** (Mindestlänge [Min 1]): Geben Sie den Wert für die minimale Kennwortlänge ein.
- **Only ASCII characters** (Nur ASCII-Zeichen): Wählen Sie **Yes** (Ja) aus, um die Verwendung von Zeichen im Kennwort einzuschränken.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Den Webserver für HTTP oder HTTPS festlegen

Um Ihre Basisstation sicherer zu machen, können Sie sie so einrichten, dass sie nur mit HTTPS kommuniziert. Als Standardwert ist HTTP oder HTTPS zulässig.

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

---

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Sicherheit**.

**Schritt 2** Aktivieren oder deaktivieren Sie im Abschnitt **Secure Web Server** (Sicherer Webserver) die Anforderung für HTTPS.

Informationen zu den Feldanforderungen finden Sie unter [Felder auf der Webseite zur Sicherheit](#).

**Schritt 3** Klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).

---

## Übersicht über die Cisco Produktsicherheit

Dieses Produkt enthält Verschlüsselungsfunktionen und unterliegt den geltenden Gesetzen in den USA oder des jeweiligen Landes bezüglich Import, Export, Weitergabe und Nutzung des Produkts. Die Bereitstellung von Verschlüsselungsprodukten durch Cisco gewährt Dritten nicht das Recht, die Verschlüsselungsfunktionen zu importieren, zu exportieren, weiterzugeben oder zu nutzen. Importeure, Exporteure, Vertriebshändler und Benutzer sind für die Einhaltung aller jeweils geltenden Gesetze verantwortlich. Durch die Verwendung dieses Produkts erklären Sie, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wenn Sie die geltenden Gesetze nicht einhalten können, müssen Sie das Produkt umgehend zurückgeben.

Weitere Angaben zu den Exportvorschriften der USA finden Sie unter <https://www.bis.doc.gov/index.php/regulations/export-administration-regulations-ear>.

## Einrichtung lokaler Kontakte

Sie können Kontaktlisten für Benutzer verwalten. Beispielsweise können Sie eine Kontaktliste für alle Mitglieder eines Teams oder einer Abteilung einrichten. Sie haben folgende Optionen:

- Erstellen Sie eine Kontaktliste auf einem Mobilteil, exportieren Sie sie vom Mobilteil und importieren Sie sie in ein anderes Mobilteil.
- Erstellen Sie eine Kontaktliste mit einem Texteditor und importieren Sie diese in ein anderes Mobilteil.




---

**Hinweis** Wenn Sie eine Kontaktliste importieren, überschreibt diese die vorhandene Kontaktliste. Wenn der Benutzer benutzerdefinierte Kontakte erstellt hat, gehen diese benutzerdefinierten Kontakte verloren.

---

## Eine Kontaktliste importieren

Sie können eine Standardkontaktliste in ein Mobilteil importieren. Beispielsweise können Sie eine Kontaktliste für alle Mitglieder eines Teams oder einer Abteilung einrichten.




---

**Hinweis** Wenn Sie eine Kontaktliste importieren, überschreibt diese die vorhandene Kontaktliste. Wenn der Benutzer benutzerdefinierte Kontakte erstellt hat, gehen diese benutzerdefinierten Kontakte verloren.

---

### Vorbereitungen

Sie können eine Kontaktliste von einem Mobilteil exportieren oder eine Kontaktliste mit einem Texteditor wie Notepad erstellen. Andere Programme fügen möglicherweise zusätzliche Informationen ein, die nicht korrekt analysiert werden können. Legen Sie die Dateierweiterung auf `.csv` oder `.txt` fest.

Die Liste wird im kommagetrennten (CSV-)Format erstellt. Hier ein Beispiel.

```
John Smith,+2345678901,+2345678901,,+2345678911
Ann Jones,+2345678902,+2345678902,,+2345678912
Fred Brown,+2345678903,+2345678903,,
```

Das Format jeder Zeile der Datei ist

`<name>,<work number>,<mobile number>,<home number>,<other number>`

Dabei gilt:

- `<name>` ist der Name des Benutzers. Dies sind die Einschränkungen für den Namen:
  - Kann bis zu 23 Zeichen lang sein. Namen mit mehr als 23 Zeichen werden abgeschnitten.
  - Ein Komma (,) darf nicht enthalten sein.
  - Verwendet nur die in [Unterstützte Zeichen](#) aufgeführten Buchstaben.
- `<work number>,<mobile number>,<home number>,<other number>` sind die Telefonnummern. Dies sind die Einschränkungen für jede Nummer:
  - Kann leer gelassen werden. Es darf kein Leerzeichen zwischen zwei Kommas (,) vorhanden sein. Wenn der Kontakt zum Beispiel keine Mobilrufnummer hat, wird die Verbindung zu `<name>,<work number>,<home number>,<other number>`.
  - Kann bis zu 21 Ziffer (einschließlich +) lang sein. Wenn die Nummer länger als 21 Ziffern ist, wird der Eintrag ohne Warnung verworfen.

- Darf nur diese Zeichen enthalten: +0123456789
- Ein SIP-URI ist nicht möglich.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
  - Schritt 2** Klicken Sie in der Spalte **Extension** (Durchwahl) auf den Link für das Telefon.
  - Schritt 3** Klicken Sie im Bereich **Import Local Phonebook** (Lokales Telefonbuch importieren) auf **Choose File** (Datei auswählen).
  - Schritt 4** Navigieren Sie zur Datei, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **OK**.
  - Schritt 5** Klicken Sie auf **Load** (Laden).
  - Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**.
- 

## Eine Kontaktliste exportieren

Sie können die lokale Kontaktliste eines Mobilteils exportieren.

Möglicherweise finden Sie es hilfreich, eine Kontaktliste auf einem Mobilteil zu erstellen, diese zu exportieren und sie anschließend in andere Mobilteile zu importieren.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
  - Schritt 2** Klicken Sie in der Spalte **Extension** (Durchwahl) auf den Link für das Telefon.
  - Schritt 3** Klicken Sie im Bereich **Export Local Phonebook** (Lokales Telefonbuch exportieren) auf **Export** (Exportieren).
  - Schritt 4** Wählen Sie den Speicherort für die Datei aus und klicken Sie auf **OK**.
- 

## Setup des globalen Telefonbuchs

Ein globales Telefonbuch ist ein Verzeichnis auf dem Mobilteil, mit dem Ihre Benutzer Personen ganz einfach suchen und anrufen können. Der Typ des Verzeichnisses, den Sie verwenden, hängt von einer Reihe von Faktoren ab.

- Wenn Sie ein kleines Netzwerk verwalten, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
  - Erstellen Sie ein lokales Verzeichnis als Textdatei und laden Sie es auf die Basisstation hoch.
  - Erstellen Sie eine Textdatei im lokalen Verzeichnis und speichern Sie sie im Ordner `Directory` auf dem Server. Die Basisstation sucht die Datei in diesem Verzeichnis, wenn sie das HTTP-Protokoll verwendet.

-

- Wenn Ihre Organisation bereits ein Lightweight Directory Access Protocol-(LDAP-)Telefonbuch (z. B. für Tischtelefone) besitzt, können Sie dasselbe Verzeichnis auf der Basisstation konfigurieren.

## Ein globales Text-Telefonbuch einrichten

### Vorbereitungen

Sie können eine Textdatei für das Verzeichnis erstellen. Die Datei weist das folgende Format auf:

`<name>, <number>`

Dabei gilt:

- `<name>` ist der Name des Benutzers. Dies sind die Einschränkungen für den Namen:
  - Kann bis zu 23 Zeichen lang sein. Namen mit mehr als 23 Zeichen werden abgeschnitten.
  - Ein Komma (,) darf nicht enthalten sein.
  - Nur die folgenden Zeichen dürfen verwendet werden:
    - A–Z
    - a–z
    - 0–9
    - -
    - '
- `<number>` ist die Telefonnummer. Dies sind die Einschränkungen für jede Nummer:
  - Kann bis zu 21 Ziffer (einschließlich +) lang sein. Wenn die Nummer länger als 21 Ziffern ist, wird der Eintrag ohne Warnung verworfen.
  - Darf nur diese Zeichen enthalten: +0123456789
  - Ein SIP-URI ist nicht möglich.



---

**Hinweis** Fügen Sie kein Leerzeichen zwischen dem Komma und der Telefonnummer ein oder der Eintrag wird verworfen.

---

Hier ist eine TXT-Beispieldatei.

```
John Smith,+2345678901  
Ann Jones,+2345678902  
Fred Brown,+2345678903
```

Die Größe der Datei muss kleiner als 100 Kb sein.

Sie erstellen diese Liste mit einem Texteditor wie Notepad. Andere Programme fügen möglicherweise zusätzliche Informationen ein, die nicht korrekt analysiert werden können. Legen Sie die Dateierweiterung auf `.csv` oder `.txt` fest.



---

**Hinweis** Wenn Sie ein Verzeichnis hochgeladen haben und anschließend ein neues Verzeichnis hochladen, überschreibt das neue Verzeichnis das alte Verzeichnis.

---

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Globales Telefonb.**
  - Schritt 2** Legen Sie das Feld **Location** (Speicherort) auf **Local** (Lokal) fest.
  - Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
  - Schritt 4** Suchen Sie die CSV-Datei und importieren Sie sie. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Tabellen „Local Directory Fields“ (Lokale Verzeichnisfelder) und „Import Central Directory Section Fields“ (Abschnittsfelder des globalen Telefonbuchs importieren) in [Felder auf der Webseite zum globalen Telefonbuch](#).
  - Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Ein globales LDAP-Telefonbuch einrichten

### Vorbereitungen

Sie benötigen die Informationen über das LDAP-Verzeichnis.

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Globales Telefonb.**
  - Schritt 2** Legen Sie das Feld **Location** (Speicherort) auf **LDAP Server** (LDAP-Server) fest.
  - Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
  - Schritt 4** Konfigurieren Sie die LDAP-Felder wie in den Tabellen „LDAP Central Directory Fields“ (Zentrale LDAP-Verzeichnisfelder) und „LDAP Central Directory: Handset Identity Section Fields“ (Globales LDAP-Telefonbuch: Abschnittsfelder zur Identität des Mobilteils) in [Felder auf der Webseite zum globalen Telefonbuch](#).
  - Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
-

## Ein globales XML-Telefonbuch einrichten



**Hinweis** Dieser Typ wird derzeit nicht unterstützt.

Sie können eine XML-Datei mit den Verzeichniseinträgen erstellen und die XML-Datei dann in die Basisstation hochladen.

Sie erstellen diese Datei mit einem Texteditor wie Notepad. Andere Programme fügen möglicherweise zusätzliche Informationen ein, die nicht korrekt analysiert werden können. Legen Sie die Dateierweiterung auf `.xml` fest.



**Hinweis** Wenn Sie ein Verzeichnis hochgeladen haben und anschließend ein neues Verzeichnis hochladen, überschreibt das neue Verzeichnis das alte Verzeichnis.

### Vorbereitungen

Sie müssen eine XML-Verzeichnisdatei erstellen. Die Anforderungen lauten folgendermaßen:

- Die Datei muss die Dateierweiterung `.xml` aufweisen.
- Namen mit mehr als 23 Zeichen werden auf 23 Zeichen gekürzt.
- Verwendet nur die in [Unterstützte Zeichen](#) aufgeführten Buchstaben.
- Telefonnummern können bis zu 21 Zeichen lang sein, einschließlich dem Plus-Zeichen (+).
- Telefonnummern dürfen nur die Zeichen `+0123456789` enthalten.
- Telefonnummern dürfen kein SIP-URI sein.
- Jedes `<DirectoryEntry>`-Tag benötigt ein `<Name>`- und `<Telephone>`-Tag. Das `<Telephone>`-Tag identifiziert die Haupttelefonnummer.

Das Schema für die XML-Datei lautet folgendermaßen:

```
<IPPhoneDirectory>
<DirectoryEntry>
<Name>x</Name>
<Telephone>x</Telephone>
<Office>x</Office>
<Mobile>x</Mobile>
<Fax>x</Fax>
</DirectoryEntry>
</IPPhoneDirectory>
```

Sie fügen so viele `<DirectoryEntry>`-Tags hinzu, wie Sie benötigen. Denken Sie daran, die Tags zu schließen (z. B. `</DirectoryEntry>`).

Hier ist eine XML-Beispieldatei.

```
<IPPhoneDirectory>
<DirectoryEntry>
<Name>John Smith</Name>
<Telephone>1001</Telephone>
<Office>+2345678901</Office>
```

```

<Mobile>+2345678901</Mobile>
<Fax>+2345678911</Fax>
</DirectoryEntry>
<DirectoryEntry>
<Name>Ann Jones</Name>
<Telephone>1002</Telephone>
<Office>+2345678902</Office>
<Mobile>+2345678902</Mobile>
<Fax>+2345678912</Fax>
</DirectoryEntry>
<DirectoryEntry>
<Name>Fred Brown</Name>
<Telephone>1003</Telephone>
<Office>+2345678903</Office>
<Mobile>+2345678903</Mobile>
</DirectoryEntry>
</IPPhoneDirectory>

```

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- 
- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Schritt 1</b> | Klicken Sie auf <b>Globales Telefonb.</b>   |
| <b>Schritt 2</b> | Legen Sie das Feld <b>Location</b> (Speicherort) auf <b>XML Server</b> (XML-Server) fest.   |
| <b>Schritt 3</b> | Klicken Sie auf <b>Speichern</b> .  |
| <b>Schritt 4</b> | Konfigurieren Sie die XML-Felder, wie in den Tabellen „XML Central Directory Fields“ (Zentrale XML-Verzeichnisfelder) und „XML Central Directory:Directory Name Fields“ (Globales XML-Telefonbuch:Telefonbuchnamen-Felder) in <a href="#">Felder auf der Webseite zum globalen Telefonbuch</a> beschrieben. |
| <b>Schritt 5</b> | Klicken Sie auf <b>Speichern</b> .  |
- 

## Setup der Funktionen

Sie müssen möglicherweise einige der Funktionen ändern, die sich auf das Benutzererlebnis auswirken. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Benutzern mitteilen, wenn Sie eine dieser Funktionen ändern.

## Verwaltungseinstellungen einrichten

Mit der Seite **Management** (Verwaltung) werden einige interne Systemfunktionen und einige Funktionen gesteuert, die sich auf Benutzer auswirken.

- Bereich **Einstellungen**: steuert einige Kommunikationsanforderungen und -funktionen.
- Bereich **Konfiguration**: steuert, wie die Basis und das Mobilteil Konfigurationsänderungen verarbeiten.
- Bereich **Textnachrichten**: steuert die Möglichkeit von Benutzern, Textnachrichten zu senden und zu empfangen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Textnachrichten konfigurieren, auf Seite 32](#).
- Bereich **Syslog/SIP-Anmeldung**: steuert die Speicherung von Systemnachrichten und anderen Informationen.

- **Notrufnummern:** steuert die Notrufnummern für Benutzer. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Notrufnummern konfigurieren, auf Seite 37](#).

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

#### Schritt 1

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).

#### Schritt 2

Konfigurieren Sie die Felder **Einstellungen**, **Konfiguration** und **Syslog/SIP-Protokoll** wie in der Tabelle **Einstellungen** in [Felder auf der Webseite zu Verwaltung](#): beschrieben.

Mindestens die folgenden Felder müssen konfiguriert sein:

- **Notrufnummern**

#### Schritt 3

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wenn Sie das Feld **VLAN** ändern, klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).
- Klicken Sie bei allen anderen Änderungen auf **Speich..**

## Textnachrichten konfigurieren

Möglicherweise möchten Sie die Einstellungen im Bereich "Text Messaging" (Textnachrichten) auf der Webseite **Management** (Verwaltung) ändern. Mit diesen Feldern wird die Möglichkeit des Mobilteils gesteuert, Textnachrichten zu senden und zu empfangen. Textnachrichten sind standardmäßig deaktiviert.

Nachdem sie aktiviert wurden, können Sie das System so einrichten, dass Nachrichten nur innerhalb Ihres Systems erlaubt sind, oder Sie können Nachrichten zu und aus anderen Systemen zulassen.



**Hinweis** Wenn Sie Textnachrichten aktivieren, stellen Sie sicher, dass Sie dies Ihren Benutzern mitteilen.

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

#### Schritt 1

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).

#### Schritt 2

Konfigurieren Sie die Textnachrichten-Felder wie in der Tabelle "Text Messaging" (Textnachrichten) in [Felder auf der Webseite zu Verwaltung](#): beschrieben.



**Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Konfigurieren von Paging

Sie können eine Paging-Gruppe so konfigurieren, dass eine Gruppe von Mobilteilen gepagt wird. Sie senden eine Seite an eine Gruppe von Mobilteilen im selben Netzwerk.

Sie können ein Mobilteil bis zu drei Paging-Gruppen hinzufügen. Jede Paging-Gruppe verfügt über einen eindeutigen Multicast-Port und eine eindeutige Nummer. Die Telefone in einer Paging-Gruppe müssen die gleiche Multicast-IP-Adresse, den gleichen Port und die gleiche Multicast-Nummer besitzen.

Sie konfigurieren die Priorität des eingehenden Paging-Anrufs aus einer bestimmten Gruppe. Die Prioritätsstufe reicht von 0 bis 3. Die Prioritätsstufe gibt Folgendes an:

- 0: Die eingehende Seite legt den aktiven Anruf auf "Gehalten". Der Anruf wird fortgesetzt, nachdem die Seite wiedergegeben wurde.
- 1: Die eingehende Seite und der aktive Anruf werden gleichzeitig wiedergegeben.
- 2: Die eingehende Seite warnt mit einem Ton. Das Paging wird wiedergegeben, wenn der aktive Anruf gehalten oder das Gespräch beendet wird.
- 3: Die eingehende Seite warnt nicht während eines aktiven Anrufs.

Wenn mehrere Paging-Signale eingeht, werden diese in chronologischer Reihenfolge angenommen. Das nächste Paging-Signal wird erst angenommen, wenn das aktive Paging-Signal endet. Wenn "Rufton ein/aus" (Ruhe) aktiviert ist, ignoriert das Telefon eingehende Paging-Anrufe.

Der Audio-Codec ist auf G.711u festgelegt.

### Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass sich alle Mobilteile in einer Paging-Gruppe im selben Multicast-Netzwerk befinden.
- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu.

### Prozedur

---

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).

**Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Multiple Paging Group Parameters** (Mehrere Paging-Gruppen-Parameter) Werte für die Felder **Group (n) Paging Script** (Skript für Gruppen-Paging (n)) fest.

Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um das Telefon für die Überwachung und das Initiieren von Multicast-Paging zu konfigurieren. Jede Zeichenfolge kann eine maximale Länge von 128 Zeichen aufweisen. Sie können ein Telefon bis zu 3 Paging-Gruppen hinzufügen. Geben Sie die Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
pggrp:multicast-address:port;[name=xxxx;]num=yyy;[listen={yes|no}]];pri=n
```

Dabei gilt:

- **Multicast-Adresse:** gibt die Multicast-IP-Adresse an, die die Basisstation abhört und die Paging-Signale empfängt.

- `port`: gibt den Port für das Paging-Signal an. Sie verwenden für jede Paging-Gruppe unterschiedliche Ports. Der Port muss zwischen 0 und 65534 liegen und einen gleichen Wert haben.
- `name=xxxx` (optional): gibt den Namen der Paging-Gruppe an. Die maximale Länge des Namens beträgt 35 Zeichen.
- `num=yyy`: gibt eine eindeutige Nummer an, die gewählt werden muss, um auf die Paging-Gruppe zuzugreifen. Die Zahl umfasst 3 oder 4 Ziffern.
- `listen={yes|no}`: gibt an, ob das Telefon die Paging-Gruppe überwacht. Nur die ersten beiden aktivierten Gruppen können überwachen. Wenn das Feld nicht definiert ist, ist der Standardwert `no`.
- `pri=n`: gibt die Prioritätsstufe des Paging an. Die Prioritätsstufe reicht von 0 bis 3.

Zum Beispiel:

```
pggrp=224.168.168.168:34560;name=All;num=500;listen=yes;pri=0
```

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (`cfg.xml`) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Group_Paging_Script_1_>pggrp=224.168.168.169:34560;name=All;num=500;listen=yes;pri=0</Group_Paging_Script_1_>
```

### Schritt 3

Klicken Sie auf **Speichern**.

## Sternkürzel ändern

Die Basisstation wird mit einer Reihe von Sternkürzeln eingerichtet. Mit Sternkürzeln können Benutzer schnell auf einige Funktionen zugreifen.

*Cisco IP DECT 6800-Serie Benutzerhandbuch* enthält eine Liste der Standard-Sternkürzel.



**Hinweis** Wenn Sie einen Sternchencode ändern, stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Benutzer über die Änderungen informieren.

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

#### Schritt 1

Klicken Sie auf **Star Codes** (Sternkürzel).

#### Schritt 2

Ändern Sie die Sternchencodfelder wie unter [Felder auf der Webseite für Sternkürzel](#) beschrieben.

#### Schritt 3

Klicken Sie auf **Speichern**.

## Anrufverlaufstöne ändern

Die Basisstation wird mit einer Reihe von Anrufverlaufstönen eingerichtet. Anrufverlaufstöne sind Töne, die Sie beim Setup eines Anrufs und beim Fortschritt hören.

Die Standard-Anrufverlaufstöne hängen vom eingerichteten Land und von der Region für die Basisstation ab. Sie können die Töne über die Standardwerte ändern.

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Call Progress Tones** (Anrufverlaufstöne).
- Schritt 2** Konfigurieren Sie die Felder, wie unter [Felder auf der Webseite für Anrufverlaufstöne](#) beschrieben.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Anrufqualitätsstatistik für den Anrufserver einrichten

Sie können die Anrufqualitätsstatistiken nach Beendigung des Anrufs an das Anrufsteuerungssystem senden. Die Statistik wird nach Beendigung jedes Anrufs in einem System mit mehreren Zellen (Multicell) von der RTP-Medieneinheit an die SIP-Steuereinheit gesendet. Sie können das Statistikprotokoll auf der Webseite **SIP-Protokoll** anzeigen.

Sie aktivieren die Datensammlung über die **Server**-Webseite oder in der Konfigurationsdatei (.xml).

Wobei  $n$  die Servernummer ist.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Klicken Sie auf **Server**.
- Schritt 2** Setzen Sie **Anrufstatistiken in SIP** auf **Aktiviert**.
- Aktivieren Sie die Anrufstatistik auf diese Weise in der Konfigurationsdatei (.xml):
- ```
<Call_Statistics_In_SIP_n_>Yes</Call_Statistics_In_SIP_n_>
```
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
-

## Alarmer konfigurieren

Sie können die Mobilteile so einrichten, dass sie einen Alarm ausgeben, wenn die Taste **Emergency** (Notruf) oben am 6825-Mobilteil oder am 6825 - Robustes Mobilteil gedrückt wird.




---

**Hinweis** Der 6823-Mobilteil hat keine **Emergency** (Notruf)-Taste.

---

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Auf der Seite **Management Settings** (Verwaltungseinstellungen) können Sie einen Alarmserver konfigurieren. Siehe [Verwaltungseinstellungen einrichten, auf Seite 31](#) und [Felder auf der Webseite zu Verwaltung](#). Wenn Sie keinen Alarmserver konfigurieren, können Sie Anrufe an die definierte Nummer tätigen.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Alarm**.
  - Schritt 2** Konfigurieren Sie die Alarmfelder, wie unter [Felder auf der Webseite für Alarmer](#) beschrieben.
  - Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

### Nächste Maßnahme

Navigieren Sie nach dem Einrichten des Profil-Alias zu [Die Mobilteilinformationen ändern, auf Seite 17](#) und weisen Sie die Alarmer jedem Mobilteil zu, das einen Alarm benötigt. Sie müssen das **Alarmprofil** einrichten und die Felder **Alarmleitung** und **Alarmnummer** konfigurieren. Nachdem Sie die Alarmer auf einem Mobilteil eingerichtet haben, müssen Sie das Mobilteil neu starten.

## Standortserver für Notrufe konfigurieren

Sie können in der Basisstation die HELD-Unternehmens-ID (HTTP Enabled Location Delivery) sowie den primären und sekundären Server definieren, um bei Notrufen Standortinformationen zu erhalten. Die Standortinformationen werden an den PSAP (Public Safety Answering Point) gesendet. Das Mobilteil hat ein Wiederholungstimeout von 120 Sekunden, um das gültige Standorttoken zu erhalten.

Sie können die HELD-Firmen-ID und die Serverdetails auf der Webseite **Management** (Verwaltung) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) eingeben.

Konfigurieren Sie die Benachrichtigungsfelder auf diese Weise in der Konfigurationsdatei (.xml).

```
<Held_Company_Id>n</Held_Company_Id>, wobei n die HELD-Firmenkonto-ID ist.
```

```
<Held-Token_Srv1>n</Held-Token_Srv1>, wobei n die Adresse des primären Servers ist.
```

```
<Held-Token_Srv2>n</Held-Token_Srv2>, wobei n die Adresse des sekundären Servers ist.
```

### Vorbereitungen

- Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk LLDP- oder CDP-Protokolle unterstützt und auf dem HELD(RedSky)-Server konfiguriert ist. Wenn das Netzwerk CDP verwendet, konfigurieren Sie die Ankündigungen für einen Zeitraum zwischen 5 bis 900 Sekunden, um das gültige Token abzurufen.
- Stellen Sie sicher, dass die Serverdatenbank mit Standortinformationen den Civic-Adressen zugeordnet ist.
- Stellen Sie sicher, dass sowohl die konfigurierten Rufnummernpläne als auch die Notrufnummern vorhanden sein können.
- Legen Sie die Firmen-ID als Servereinstellung und nicht als globale Einstellung fest. Die mit einem definierten Server verbundenen Anschlüsse beziehen sich auf eine bestimmte Firmen-ID während eines Notrufs.

### Prozedur

- 
- |                  |                                                                                                                                            |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schritt 1</b> | Klicken Sie auf <b>Management</b> (Verwaltung).                                                                                            |
| <b>Schritt 2</b> | Legen Sie die Felder im Abschnitt <b>HELD (RedSky)</b> wie unter <a href="#">Felder auf der Webseite zu Verwaltung</a> : beschrieben fest. |
| <b>Schritt 3</b> | Klicken Sie auf <b>Speichern</b> .                                                                                                         |
- 

## Notrufnummern konfigurieren

Sie können die Einstellungen in der Tabelle **Emergency Numbers** (Notrufnummern) auf der Webseite **Management** (Verwaltung) ändern. Diese Felder steuern die Nummern, die Notrufen zugeordnet sind.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Benutzer mit den Notrufnummern vertraut sind. Ihre Benutzer können diese Nummern wählen, selbst wenn das Tastenfeld gesperrt ist.

### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

- 
- |                  |                                                                                                                                                                          |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schritt 1</b> | Klicken Sie auf <b>Management</b> (Verwaltung).                                                                                                                          |
| <b>Schritt 2</b> | Konfigurieren Sie die Notrufnummern, wie in der Tabelle <b>Emergency numbers</b> (Notrufnummern) in <a href="#">Felder auf der Webseite zu Verwaltung</a> : beschrieben. |
| <b>Schritt 3</b> | Klicken Sie auf <b>Speichern</b> .                                                                                                                                       |
-

## Lokale Anrufgruppen hinzufügen oder bearbeiten

Sie können eine lokale Anrufgruppe hinzufügen oder bearbeiten und einer Gruppe mehrere Mobilteile zuordnen. Sie registrieren die Durchwahl beim SIP-Server. Die registrierten Mobilteile der Gruppe können eingehende Anrufe innerhalb der Gruppe empfangen, neue Anrufe tätigen, Anrufe übergeben und Drei-Wege-Konferenzgespräche führen.

Sie können bis zu 32 Anrufgruppen für 210 Basisstation mit mehreren Zellen und zehn Anrufgruppen für 110 Basisstation mit einer Zelle erstellen.

Sie können die Anrufgruppe auf der Webseite **Lokale Anrufgruppen** der Basisstation oder in der Konfigurationsdatei (.xml) hinzufügen oder bearbeiten.

Sie können eine Anrufgruppe hinzufügen oder bearbeiten und die Durchwahl des Mobilteils in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_Group_Sip_Account_n_>x</Call_Group_Sip_Account_n_>
```

Hierbei ist *n* die ID der Anrufgruppe und *x* die Durchwahl.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Lokale Anrufgruppen**.
- Auf der Seite **Lokale Anrufgruppen** wird die Liste der Anrufgruppen angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Add Call Group** (Anrufgruppe hinzufügen).  
Die Seite **Lokale Anrufgruppen** wird angezeigt.
- Schritt 3** Legen Sie die Felder fest, wie unter [Lokale Anrufgruppen](#) beschrieben.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

### Nächste Maßnahme

[Mobilteile für die Anrufgruppe konfigurieren, auf Seite 38](#)

## Mobilteile für die Anrufgruppe konfigurieren

Nachdem Sie eine Anrufgruppe hinzugefügt oder bearbeitet haben, konfigurieren Sie das Mobilteil für die Gruppe. Sie können das Mobilteil für keine, eine oder bis zu 32 Anrufgruppen mit Bit-Zuordnung konfigurieren. Im folgenden werden die Bit-Zuordnungsdetails:

- 0x0: Keine Anrufgruppe zugeordnet.
- 0x1: Anrufgruppe 1 ist mit diesem Terminal verknüpft (Bitmap 1, Dezimal 1).
- 0x3: Anrufgruppen 1 und 2 sind mit diesem Terminal verknüpft (Bitmap 11, Dezimal 3).
- 0x6: Anrufgruppen 2 und 3 sind mit diesem Terminal verknüpft (Bitmap 110, Dezimal 6).

- 0x20080001: Die Anrufgruppen 1, 20 und 30 sind mit diesem Terminal verknüpft (Bitmap 00100000000010000000000000000001, Dezimal 537395201).

Sie konfigurieren das Mobilteil für die Anrufgruppe auf der Webseite **Terminal** der Basisstation oder in der Konfigurationsdatei (.xml).

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungsw Webseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Stellen Sie sicher, dass das Mobilteil an der Basisstation registriert ist.

### Prozedur

#### Schritt 1

Klicken Sie auf **Terminal**.

#### Schritt 2

Geben Sie die Gruppennummer als Bit-Zuordnungsnummer im Feld **Call Group(s)** (Anrufgruppe(n)) ein.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Subcsr_Call_Group_Subscribed_>x</Subcsr_Call_Group_Subscribed_>
```

Hierbei steht x für die Bitmap-Nummer der Anrufgruppe.

#### Schritt 3

Klicken Sie auf **Speichern**.

### Nächste Maßnahme

[Intercom-Funktion von Mobilteilen konfigurieren, auf Seite 39](#)

## Intercom-Funktion von Mobilteilen konfigurieren

Sie können die Intercom-Funktion für das Mobilteil in einer Anrufgruppe aktivieren. Mit der Intercom-Funktion können die Mobilteile in der Gruppe neue Anrufe tätigen, innerhalb der Gruppe anrufen, Anrufe an die Mobilteile innerhalb der Gruppe übergeben und Drei-Wege-Konferenzgespräche führen.

Für die 210 Basisstation mit mehreren Zellen gibt es keine Anrufgruppe.

Sie können die Intercom-Funktion auf der Webseite **Terminal** der Basisstation oder in der Konfigurationsdatei (.xml) einrichten.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungsw Webseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Stellen Sie sicher, dass die Erweiterung erfolgreich beim SIP-Server registriert wird.

### Prozedur

#### Schritt 1

Klicken Sie auf **Durchwahl**.

- Schritt 2** Klicken Sie auf den Link in der Spalte **Durchwahl-Info** für das Mobilteil eines bestimmten Benutzers. Die Seite **Terminal** wird angezeigt.
- Schritt 3** Wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) im Feld **Intercom** aus.
- Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:
- ```
<Subscr_Intercom_Enabled_>x</Subscr_Intercom_Enabled_>
```
- Hierbei ist x der Wert zum Aktivieren der Intercom-Funktion.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.

## Temporäres Mobilteil zur Basisstation hinzufügen

Sie können ein Mobilteil an der Basisstation vorübergehend im Promiscuous-Modus registrieren. Die Basisstation kann sich im Promiscuous-Modus befinden, wenn sie auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird. Der Promiscuous-Modus ist 255 Minuten lang aktiv, wenn er von der Webseite **Management** (Verwaltung) aus oder über die Konfigurationsdatei (.xml) aktiviert ist, oder 5 Minuten lang, wenn Sie die **Reset** (Zurücksetzen)-Taste der Basisstation drücken. Sie können die nicht registrierten Mobilteile zur Basisstation hinzufügen und aktualisieren.

Die Basisstation lädt die Konfigurationsdatei vom CDA- oder DHCP-Server herunter, um die Mobilteile zu aktualisieren. Wenn der Server die Autorisierung anfordert, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort mit dem Mobilteil ein. Wenn die `<profile_rule>` in der Konfigurationsdatei für die Basisstation nicht festgelegt wurde, fordert der CDA-Server den kurzen Aktivierungscode an, den Sie mit ihrem Mobilteil eingeben.

Die Mobilteile melden sich ab, wenn der Promiscuous-Modus ausläuft. Wenn für einen Mobilteil eine Aktualisierung ausgeführt wird, wird der Timer zurückgesetzt.

Sie können den Promiscuous-Modus auf folgende Weise aktivieren:

- Konfigurationsdatei oder Webseite "Management" (Verwaltung). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Den Promiscuous-Modus über die Firmware aktivieren, auf Seite 40](#).
- **Reset** (Zurücksetzen)-Taste. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Promiscuous-Modus mit der Reset- \(Zurücksetzen-\)Taste der Basisstation aktivieren, auf Seite 41](#)

## Den Promiscuous-Modus über die Firmware aktivieren

Sie können den Promiscuous-Modus einrichten, um die temporäre Mobilteil-Registrierung zu aktivieren. Wenn sich die Basisstation im Promiscuous-Modus befindet, blinkt die LED in dieser Reihenfolge: rot, gelb und grün. Die Basisstation befindet sich 255 Minuten lang im Promiscuous-Modus. In diesem Modus können Sie bis zu 30 Mobilteile an der Basisstation registrieren.

Sie können den Modus folgendermaßen in der Konfigurationsdatei (.xml) festlegen:

```
<Promiscuous_mode>n</Promiscuous_mode>
```

Wobei n die Zeit in Minuten ist, bis der Modus aktiviert wird.



### Vorbereitungen

Stellen Sie wie hier beschrieben eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her: [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#)

### Prozedur

---

**Schritt 1**

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).

**Schritt 2**

Konfigurieren Sie **Enable in (min)** (Aktivieren in [Min]), um die Anzahl der Minuten anzugeben, bis der Promiscuous-Modus beginnt.

Im Feld **Promiscuous mode timeout** (Zeitüberschreitung für den Promiscuous-Modus) wird die Anzahl der Minuten angezeigt, bis der Promiscuous-Modus endet. Aktualisieren Sie die Seite, um die verbleibende Zeit anzuzeigen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Tabelle **Promiscuous-Modus** in [Felder auf der Webseite zu Verwaltung](#):

**Schritt 3**

Klicken Sie auf **Speichern**.

---

### Nächste Maßnahme

- [Mobilteil automatisch mit dem Benutzernamen und dem Kennwort einrichten, auf Seite 4](#)
- [Mobilteil automatisch mit einem kurzen Aktivierungscode einrichten, auf Seite 5](#)

## Promiscuous-Modus mit der Reset- (Zurücksetzen-)Taste der Basisstation aktivieren

Sie aktivieren den Promiscuous-Modus manuell mit der **Reset** (Zurücksetzen)-Taste auf der Basisstation. Wenn die Option `Promiscuous_button_enabled` in der Konfigurationsdatei (.xml) auf `NO` (Nein) festgelegt ist, drücken Sie die Taste 15 Sekunden lang, um die Basisstation auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und den Promiscuous-Modus zu aktivieren. Wenn Sie den Promiscuous-Modus aktivieren, blinkt die LED der Basisstation innerhalb von 2 Sekunden von rot auf gelb und dann innerhalb von 6 Sekunden auf grün. Die Basisstation befindet sich 5 Minuten lang im Promiscuous-Modus.

### Vorbereitungen

Suchen Sie die Taste **Reset** (Zurücksetzen) in der unteren Ecke der Basisstation.

### Prozedur

---

Halten Sie die **Reset** (Zurücksetzen)-Taste 6 Sekunden lang gedrückt.

---

### Nächste Maßnahme

- [Mobilteil automatisch mit dem Benutzernamen und dem Kennwort einrichten, auf Seite 4](#)
- [Mobilteil automatisch mit einem kurzen Aktivierungscode einrichten, auf Seite 5](#)

## Zweite Verbindung zu einem Mobilteil hinzufügen

Sie können eine weitere Verbindung zu einem Mobilteil hinzufügen.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Durchwahl**.
  - Schritt 2** Ermitteln Sie die Indexnummer in der linken Spalte des Mobilteils.
  - Schritt 3** Klicken Sie auf **Add extension** (Durchwahl hinzufügen).
  - Schritt 4** Legen Sie den **Leitungsnamen** fest.  
Geben Sie der Leitung einen anderen Namen als andere Leitungen, um Verwirrungen zu vermeiden.
  - Schritt 5** Wählen Sie im Feld **Terminal** das Mobilteil für die zweite Durchwahl aus.  
Wenn Sie beispielsweise die Verbindung zum Mobilteil mit Index 2 aus Schritt 2 hinzufügen, wählen Sie **Terminal IDX 2** aus.
  - Schritt 6** Legen Sie das Feld **Extension** (Durchwahl) auf die Telefonnummer fest, die dem Benutzer zugewiesen wurde.
  - Schritt 7** Legen Sie das Feld **Authentication User Name** (Authentifizierungs-Benutzername) auf die Benutzer-ID fest, die dem Benutzer zugewiesen wurde.
  - Schritt 8** Legen Sie das Feld **Authentication Password** (Authentifizierungskennwort) auf das Kennwort fest, das dem Benutzer zugewiesen wurde.
  - Schritt 9** Legen Sie das Feld **Display Name** (Anzeigename) auf den Namen fest, der auf dem Bildschirm des Mobilteils angezeigt werden soll.
  - Schritt 10** Legen Sie das Feld **Server** auf den **Serveralias** fest, den Sie beim Hinzufügen der Basisstation konfiguriert haben.
  - Schritt 11** Konfigurieren Sie die noch verbleibenden Durchwahlfelder, wie unter [Hinzufügen und Bearbeiten von Feldern auf der Webseite Extension \(Durchwahl\)](#) beschrieben.
  - Schritt 12** Klicken Sie auf **Speichern**.
  - Schritt 13** Aktivieren Sie auf der Seite **Extensions** (Durchwahlen) das zugehörige VoIP-IDX-Feld.
  - Schritt 14** Klicken Sie auf **Start SIP Registration(s)** (SIP-Registrierung(en) starten).
  - Schritt 15** Schalten Sie das Mobilteil aus und wieder ein.
  - Schritt 16** Beginnen Sie, eine Nummer in das Mobilteil einzugeben, und drücken Sie **Leitung**.
  - Schritt 17** Stellen Sie sicher, dass die neue Durchwahl aufgeführt ist.
- 

### Nächste Maßnahme

Wenn diese Durchwahl freigegeben werden soll, siehe [Eine Verbindung zwischen Mobilteilen teilen, auf Seite 42](#)

## Eine Verbindung zwischen Mobilteilen teilen

Sie können eine Verbindung für zwei oder mehr Mobilteilen einrichten.

Auf dem Mobilteil wird die gemeinsam genutzte Leitung in der Liste "Leitung" angezeigt, wenn der Benutzer einen Anruf tätigt. Dem Benutzer wird außerdem unmittelbar unter der Kopfzeile des Mobilteils ein Symbol angezeigt. Das Symbol zeigt den Status der gemeinsam genutzten Leitung an.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Fügen Sie die gleiche Durchwahl zu jedem Mobilteil hinzu. Siehe [Zweite Verbindung zu einem Mobilteil hinzufügen, auf Seite 42](#).
- Zum Beispiel:
- Konfigurieren Sie die Durchwahl für **Terminal IDX 1** und registrieren Sie sie.
  - Konfigurieren Sie die Durchwahl für **Terminal IDX 2** und registrieren Sie sie.
- Schritt 2** Klicken Sie auf der Seite **Durchwahlen** auf den Link für das Mobilteil (IPEI-Nummer) für das erste Mobilteil, das die Durchwahl gemeinsam nutzen soll.
- Schritt 3** Legen Sie in den **Einstellungen für die gemeinsame Leitungsnutzung**, für die gemeinsam zu nutzende Durchwahl **IDX** fest.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 5** Wiederholen Sie die Schritte 2-4, damit das zweite Mobilteil die Nummer teilt.
- 

## Änderungen an den Mobilteileinstellungen

Sie können den Alarm, verschiedene Einstellungen und die Verbindung für eine Mobilteil aktualisieren, wenn das Mobilteil anhand von SIP bei einer Basisstation registriert ist. Sie können die Einstellungen auch für mehrere Mobilteile in einem System gleichzeitig aktualisieren.

Es gibt verschiedene Optionen, um die Einstellungen auf einem Mobilteil zu aktualisieren. Sie können die Konfigurationsdatei für die Mobilteileinstellungen direkt vom Server herunterladen, z. B. über einen Browser. Der Server fordert zum Herunterladen der Datei möglicherweise Authentifizierungsinformationen an. Nach dem Herunterladen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Laden Sie die Datei im Mobilteilabschnitt der Basisstation auf der Seite **Konfiguration** hoch.
- Senden Sie ein SIP NOTIFY-Ereignis vom Server an die Basisstation, um die Hörereinstellungen zu aktualisieren.

Weitere Details finden Sie unter [Mobilteil-Server konfigurieren , auf Seite 43](#) und [Mobilteileinstellungen aktualisieren, auf Seite 44](#).

### Mobilteil-Server konfigurieren

Sie können den Server, das Protokoll und die Anmeldeinformationen definieren, um die Konfigurationsdatei für die Mobilteileinstellungen herunterzuladen.

Sie konfigurieren den Server der Basisstation auf der Webseite **Management** (Verwaltung) oder in der Konfigurationsdatei (.xml). Der Server fordert möglicherweise Anmeldeinformationen an, bevor Sie die Datei herunterladen können.

Protokolle für den Download finden Sie auf der Webseite **Syslog**.

Wenn Sie über XML konfigurieren, konfigurieren Sie den Server in der Basisstation wie folgt in der Konfigurationsdatei (.xml):

- `<Hs_Config_Server>n </Hs_Config_Server>`, wobei `n` die Serveradresse zur Datei ist. Wenn das Protokoll nicht in der URL angegeben ist, wird TFTP verwendet.
- `<Hs_Config_Protocol>n</Hs_Config_Protocol>`, wobei `n` das Protokoll ist.
- `<Hs_Config_Server_Username>n</Hs_Config_Server_Username >`, wobei `n` der Benutzernamen zum Zugerifen auf den Server ist.
- `<Hs_Config_Server_Password>n</Hs_Config_Server_Password>`, wobei `n` das Kennwort zum Zugreifen auf den Server ist.

**Bevor Sie beginnen:** Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- 
- Schritt 1**      Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).
  - Schritt 2**      Konfigurieren Sie die Felder im Abschnitt **Configuration -handset (retrieved on SIP NOTIFY request)** (Konfiguration – Mobilteil (auf SIP-NOTIFY-Anforderung abgerufen)) wie unter [Felder auf der Webseite zu Verwaltung](#): beschrieben.
  - Schritt 3**      Klicken Sie auf „Save“ (Speichern).
- 

### Nächste Maßnahme

[Mobilteileinstellungen aktualisieren, auf Seite 44](#)

## Mobilteileinstellungen aktualisieren

Sie verwenden die Konfiguration der Mobilteileinstellungen, die Sie heruntergeladen haben, um die Mobilteileinstellungen zu aktualisieren. Mit dieser Datei kann ein Mobilteil bzw. können mehrere Mobilteile in einem System aktualisiert werden.

Sie können die Mobilteileinstellungen aktualisieren, indem Sie die Konfigurationsdatei auf die Webseite **Configuration** (Konfiguration) der Basisstation hochladen oder ein SIP-Benachrichtigungsereignis des Typs *Event:check-sync-handset;hs=all* oder *Event:check-sync-handset;hs=1,3,5,900,30* an den Server senden. Das Mobilteil muss anhand von SIP bei einer Basisstation registriert sein und sie muss eingeschaltet sein, damit die Einstellungen aktualisiert werden können.

**Beispiel:** `hs=all` steht für alle registrierten Mobilteile und `hs=1,3,5,900,30` für die Mobilteil-Indizes 1,3,5,900 und 30. Es können maximal 10 Mobilteil-Indizes definiert werden.

Sie können die Aktualisierungsdetails im Menü **Settings** (Einstellungen) auf der Webseite **Terminal** der Basisstation anzeigen. Wenn eine Basisstation oder mehrere Basisstationen in einem System neu gestartet werden, sind die Aktualisierungsdetails nicht verfügbar.



**Hinweis** Weitere Informationen zur Beschreibung der für die Mobilteileinstellungen verwendeten XML-Tags finden Sie im Abschnitt *XML-Tags für Mobilteileinstellungen* von *XML-Referenzhandbuch für die Cisco IP DECT 6800-Serie*.

Die Basisstation versucht dreimal, die Mobilteile zu aktualisieren. Wenn alle Versuche fehlschlagen, werden die Mobilteileinstellungen nicht aktualisiert, und die Nachricht wird im Syslog gespeichert.

**Bevor Sie beginnen:**

- Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.
- Stellen Sie sicher, dass das Mobilteil bzw. die Mobilteile eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Mobilteil bzw. die Mobilteile in einem System anhand von SIP bei der Basisstation registriert sind.

**Prozedur**

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration).
- Schritt 2** Klicken Sie im Feld **Load Configuration** (Konfiguration laden) auf **Choose File** (Datei auswählen), um die Mobilteil-Konfigurationsdatei hochzuladen.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Load** (Laden).
- 

## Rufnummernplan

### Rufnummernplan-Übersicht

Wählpläne bestimmen, wie Ziffern interpretiert und übertragen werden. Auch die Annahme oder Ablehnung der gewählten Nummer richtet sich nach dem Rufnummernplan. Mit einem Rufnummernplan können Sie das Wählen vereinfachen oder bestimmte Arten von Anrufen blockieren, beispielsweise Fern- und Auslandsgespräche.

Verwenden Sie die Webseite **Dial Plans** (Rufnummernpläne) der Basisstation oder die Konfigurationsdatei (.xml), um Rufnummernpläne zu konfigurieren.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Rufnummernplänen und Verfahren zum Konfigurieren der Rufnummernpläne.

Das Cisco IP DECT-Telefon hat verschiedene Rufnummernplanstufen und verarbeitet die Ziffernfolge.

Wenn Sie die Lautsprechertaste des Mobilteils drücken, beginnt die folgende Reihenfolge:

1. Die Basisstation beginnt mit dem Erfassen der gewählten Ziffern. Der Interdigit-Timer verfolgt die Zeit zwischen den Ziffern nach.
2. Wenn der Wert des Interdigit-Timers erreicht wird oder ein anderes Abbruchereignis auftritt, vergleicht die Basisstation die gewählten Ziffern mit dem Rufnummernplan.

## Ziffernfolgen

Ein Rufnummernplan umfasst eine Reihe von Zeichenfolgen, die durch das Zeichen | voneinander getrennt sind. Die gesamte Abfolge der Ziffernfolgen steht in Klammern. Jede Ziffernfolge im Rufnummernplan enthält eine Reihe von Elementen, die den von Ihnen gedrückten Tasten entsprechen.

Leerzeichen werden ignoriert, können jedoch für bessere Lesbarkeit eingefügt werden.

Ziffernfolge	Funktion
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 * #+	Zeichen, die eine Taste darstellen, die Sie auf dem Mobilteil drücken müssen.
x	Eine beliebige Taste von 0–9 auf dem Tastenfeld des Mobilteils.
[Abfolge]	<p>Zeichen in eckigen Klammern legen eine Liste akzeptierter Tasteneingaben fest. Sie können eine beliebige der aufgelisteten Tasten drücken.</p> <p>Ein numerischer Bereich, beispielsweise [2-9], ermöglicht Ihnen, eine beliebige Ziffer zwischen 2 und 9 zu drücken.</p> <p>Ein numerischer Bereich kann andere Zeichen enthalten. Beispielsweise ermöglicht [35-8*] Ihnen, die Taste 3, 5, 6, 7, 8 oder * zu drücken.</p>
. (Punkt)	Ein Punkt gibt die Wiederholung eines Elements an. Der Rufnummernplan akzeptiert 0 oder mehr Eingaben der jeweiligen Ziffer. Beispielsweise ermöglicht 01 . Ihnen, die Ziffern 0, 01, 011, 0111 usw. einzugeben.
<dialed:substituted>	<p>Mit diesem Format können Sie angeben, dass bestimmte <i>gewählte</i> Ziffern beim Übertragen der Ziffernfolge durch andere Zeichen <i>ersetzt</i> werden. Die <i>gewählten</i> Ziffern können 0 bis 9 sein. Beispiel:</p> <p>&lt;8:1650&gt;xxxxxxx</p> <p>Wenn Sie 8 gefolgt von einer siebenstelligen Nummer wählen, ersetzt das System die gewählte 8 automatisch durch 1650. Wenn Sie <b>85550112</b> wählen, sendet das System <b>16505550112</b>.</p> <p>Wenn der <i>gewählte</i> Parameter leer und ein Wert im Feld <i>Ersetzt</i> angegeben ist, werden keine Ziffern ersetzt und die übermittelte Zeichenfolge wird an den Wert <i>Ersetzt</i> angehängt. Zum Beispiel:</p> <p>&lt;:1&gt;xxxxxxxxxxx</p> <p>Wenn Sie <b>9725550112</b> auf dem Mobilteil wählen, wird die 1 am Anfang der Ziffernfolge hinzugefügt und das System übermittelt <b>19725550112</b>.</p>
! (Ausrufezeichen)	<p>Verbietet ein Wählfolgenmuster. Zum Beispiel:</p> <p>1900xxxxxxx!</p> <p>Alle elfstelligen Nummern, die mit 1900 beginnen, werden abgelehnt.</p>
*xx	Ermöglicht die Eingabe eines zweistelligen Sternkürzels.

Zifferfolge	Funktion
S0 oder L0	Für Interdigit Timer Master Override geben Sie S0 ein, um den kurzen Interdigit-Timer auf 0 Sekunden zu reduzieren, oder L0, um den langen Interdigit-Timer auf 0 Sekunden zu reduzieren.

### Beispiele für Zifferfolgen

Die folgenden Beispiele sind Zifferfolgen, die Sie für Wählpläne verwenden können.

Bei einem vollständigen Rufnummernplaneintrag werden die Zifferfolgen mit einem senkrechten Strich (|) voneinander getrennt und die gesamte Abfolge von Zifferfolgen steht in Klammern.

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

- Nebenstellen im System:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

[1-8]xx bedeutet, dass jede beliebige dreistellige Nummer gewählt werden kann, die mit den Ziffern 1 bis 8 beginnt. Wenn die Nebenstellen in Ihrem System vierstellig sind, geben Sie die folgende Zeichenfolge ein: [1-8]xxx

- Ortsgespräche mit siebenstelliger Nummer:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxx. | 0 | [49]111 )
```

9, xxxxxxx Nachdem Sie 9 gedrückt haben, können Sie eine beliebige siebenstellige Nummer eingeben, wie bei einem Ortsgespräch.

- Ortsgespräche mit dreistelliger Ortsvorwahl und siebenstelliger Telefonnummer:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, [2-9]xxxxxxxx kann verwendet werden, wenn eine Ortsvorwahl erforderlich ist. Nachdem Sie 9 gedrückt haben, müssen Sie eine zehnstellige Nummer eingeben die mit einer Ziffer zwischen 2 und 9 beginnt. Das System stellt automatisch eine 1 voran, bevor es die Nummer an den Netzbetreiber sendet.

- Ortsgespräche mit automatisch eingefügter dreistelliger Ortsvorwahl:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

8, xxxxxxx kann verwendet werden, wenn eine Ortsvorwahl laut den Vorgaben des Netzbetreibers erforderlich ist, die meisten Anrufe jedoch innerhalb einer Ortsvorwahl getätigt werden. Nachdem Sie 8 gedrückt haben, können Sie eine beliebige siebenstellige Nummer eingeben. Das System stellt automatisch eine 1 und die Ortsvorwahl 212 voran, bevor es die Nummer an den Netzbetreiber sendet.

- Ferngespräche in den USA:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxxxx
| 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, 1 [2-9] xxxxxxxx Nachdem Sie 9 gedrückt haben, können Sie eine beliebige elfstellige Nummer wählen, die mit einer 1 beginnt, gefolgt von einer Ziffer zwischen 2 und 9.

- Blockierte Nummer:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx | 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, 1 900 xxxxxxx ! Diese Ziffernfolge verhindert, dass Benutzer Nummern wählen, die hohe Gebühren verursachen oder mit unangemessenen Inhalten in Verbindung stehen. In den USA gilt dies beispielsweise für 1-900-Nummern. Wenn Sie bei der Eingabe einer 11-stelligen Nummer, die mit den Ziffern 1900 beginnt, 9 drücken, wird der Anruf zurückgewiesen.

- Landesvorwahl in den USA:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx | 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

9, 011xxxxxx Nachdem Sie 9 gedrückt haben, können Sie eine beliebige Nummer eingeben, die mit 011 beginnt (für einen internationalen Anruf aus der USA).

- Nummern für Auskunftsdienste:

```
( [1-8]xx | 9, xxxxxxx | 9, <:1>[2-9]xxxxxxxx | 8, <:1212>xxxxxxx | 9, 1 [2-9] xxxxxxxx | 9, 1 900 xxxxxxx ! | 9, 011xxxxxx. | 0 | [49]11 )
```

0 | [49]11 Dieses Beispiel enthält zwei zweistellige Ziffernfolgen, die durch einen senkrechten Strich getrennt sind. Die erste Ziffernfolge bedeutet, dass Sie die Ziffer 0 wählen können, um mit einem Operator verbunden zu werden. Die zweite Ziffernfolge bedeutet, dass Sie über die Nummer 411 eine lokale Auskunft und mit 911 Notfalldienste anrufen können.

## Annahme und Übertragung der gewählten Ziffern

Wenn Sie eine Reihe von Ziffern wählen, wird diese mit allen Ziffernfolgen aus dem Wahlplan abgeglichen. Erste Übereinstimmungen sind mögliche Kandidaten für die entsprechenden Ziffernfolgen. Wenn Sie mehr Ziffern eingeben, werden die Kandidaten reduziert, bis nur einer oder keiner gültig ist. Tritt ein Terminierungsereignis auf, nimmt der Server die gewählte Nummer an und leitet einen Anruf ein oder lehnt die Nummer als ungültig ab. Wenn die gewählte Ziffernfolge ungültig ist, hören Sie den Reorder-Ton (schneller Besetztton).

Aus der folgenden Tabelle geht hervor, wie Terminierungsereignisse verarbeitet werden.

Terminierungsereignis	In Bearbeitung
Die gewählten Ziffern stimmen mit keiner der Ziffernfolgen im Rufnummernplan überein. Beispiel: Rufnummernplan: (xx) Ziffern: 123 – Abgelehnt	Die Nummer wird abgelehnt.



Terminierungsereignis	In Bearbeitung
<p>Das Drücken von „abgehoben/Anruf“ und gewählten Ziffern stimmen teilweise mit einer Sequenz im Rufnummernplan überein.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Rufnummernplan: (xx)</p> <p>Ziffern: 1 – Zulässig</p> <p>Ziffern: 12 – Zulässig</p> <p>Ziffern: *3 – Abgelehnt</p>	<p>Wenn die Teilziffernfolge laut Rufnummernplan zulässig ist, wird die Nummer akzeptiert und gemäß dem Rufnummernplan übertragen.</p>
<p>Die gewählten Ziffern stimmen mit genau einer der Ziffernfolgen im Rufnummernplan überein.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Rufnummernplan: (xx)</p> <p>Ziffern: 12 – Zulässig</p>	<p>Wenn die Ziffernfolge laut Rufnummernplan zulässig ist, wird die Nummer akzeptiert und gemäß dem Rufnummernplan übertragen.</p> <p>Wenn der Rufnummernplan die Ziffernfolge blockiert, wird die Nummer abgelehnt.</p>
<p>Eine Zeitüberschreitung tritt auf.</p>	<p>Die Nummer wird abgelehnt, wenn die gewählten Ziffern innerhalb der angegebenen Zeit nicht mit einer der Ziffernfolgen aus dem Rufnummernplan abgeglichen werden konnten.</p> <p>Der lange Interdigit-Timer wird angewendet, wenn die gewählten Ziffern mit keiner der Ziffernfolgen aus dem Rufnummernplan übereinstimmen. Die Standardwert beträgt zehn Sekunden.</p> <p>Der kurze Interdigit-Timer wird angewendet, wenn die gewählten Ziffern mit mindestens einer der Ziffernfolgen aus dem Rufnummernplan übereinstimmen. Die Standardzeit beträgt drei Sekunden.</p>
<p>Sie Drücken die Taste „#“ zum Abheben.</p>	<p>Wenn „#“ im Rufnummernplan enthalten ist, wird dies als Eingabe akzeptiert. Andernfalls wird die Taste für „abgehoben“ verwendet.</p> <p>Wenn die Ziffernfolge vollständig und laut Rufnummernplan zulässig ist, wird die Nummer angenommen und gemäß dem Rufnummernplan übertragen.</p> <p>Ist die Ziffernfolge unvollständig oder laut Rufnummernplan nicht zulässig, wird die Nummer abgelehnt.</p>

### Langer Interdigit-Timer (Timer für unvollständige Eingaben)

Der lange Interdigit-Timer misst das Intervall zwischen gewählten Ziffern. Der Timer wird angewendet, solange die eingegebenen Ziffern mit keiner Ziffernfolge aus dem Rufnummernplan übereinstimmen. Wenn

Sie innerhalb der vorgegebenen Anzahl von Sekunden keine weitere Ziffer eingeben, wird die Eingabe ausgewertet. Wenn der Eintrag gültig ist, wird der Anruf fortgesetzt. Ist der Eintrag ungültig, wird der Anruf abgelehnt.

Standardwert: 10 Sekunden

### Syntax für den langen Interdigit-Timer

**SYNTAX:** L:s, (Rufnummernplan)

- **s:** Anzahl Sekunden. Wenn nach „L:“ keine Zahl eingegeben wird, ist der Standardtimer auf zehn Sekunden eingestellt. Wenn der Timer auf 0 Sekunden eingestellt ist, wird der Anruf beim Abheben des Mobilteils automatisch an die festgelegte Durchwahl weitergeleitet.

Die maximale Timerdauer beträgt immer eine Sekunde weniger als die in der Energiespareinstellung angegebene Zeit. Beispiel: Wenn die Energiesparzeit 60 Sekunden beträgt und der Timer auf 60 Sekunden (oder länger) eingestellt ist, läuft der Timer nach den 59 Sekunden ab.

- Die Timer-Sequenz wird links neben der öffnenden Klammer für den Wahlplan angegeben.

### Beispiel für den langen Interdigit-Timer

L:15, (9,8<:1408>[2-9]xxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)

L:15 bedeutet, dass Sie bei diesem Wahlplan zwischen der Eingabe zweier Ziffern bis zu 15 Sekunden warten können, ohne dass der lange Interdigit-Timer eine Zeitüberschreitung verursacht. Diese Einstellung ist insbesondere für Benutzer wie Vertriebsmitarbeiter nützlich, die Nummern von Visitenkarten und anderen gedruckten Material ablesen, während sie wählen.

### Kurzer Interdigit-Timer (Timer für vollständige Eingaben)

Der kurze Interdigit-Timer misst das Intervall zwischen gewählten Ziffern. Der Timer wird angewendet, wenn die gewählten Ziffern mit mindestens einer der Zifferfolgen im Rufnummernplan übereinstimmen. Wenn Sie innerhalb der vorgegebenen Anzahl von Sekunden keine weitere Ziffer eingeben, wird die Eingabe ausgewertet. Wenn der Eintrag gültig ist, wird der Anruf fortgesetzt. Ist der Eintrag ungültig, wird der Anruf abgelehnt.

Standardwert: 3 Sekunden

### Syntax für den kurzen Interdigit-Timer

**SYNTAX 1:** S:s (Rufnummernplan)

Mit dieser Syntax wenden Sie die neue Einstellung auf den gesamten Rufnummernplan innerhalb der Klammern an.

**SYNTAX 2:** Ziffernfolge Ss

Mit dieser Syntax wenden Sie die neue Einstellung auf eine bestimmte Ziffernfolge an.

**s:** Anzahl Sekunden. Wenn eine Nummer nicht nach „S“ eingegeben wird, gilt der Standard-Timer von drei Sekunden.

Die maximale Timerdauer beträgt immer eine Sekunde weniger als die in der Energiespareinstellung angegebene Zeit. Beispiel: Wenn die Energiesparzeit 60 Sekunden beträgt und der Timer auf 60 Sekunden (oder länger) eingestellt ist, läuft der Timer nach den 59 Sekunden ab.

### Beispiele für den kurzen Interdigit-Timer

Den Timer für den gesamten Rufnummernplan festlegen:

```
S:6, (9,8<:1408>[2-9]xxxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxxx | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
```

S:6: Wenn Sie eine Nummer bei abgehobenem Mobilteil eingeben, können Sie zwischen der Eingabe der Ziffern eine Pause von bis zu sechs Sekunden machen, bevor der kurze Interdigit-Timer abläuft.

Einen Timer für eine bestimmte Ziffernfolge im Rufnummernplan festlegen:

```
(9,8<:1408>[2-9]xxxxxxx | 9,8,1[2-9]xxxxxxxxxxxS0 | 9,8,011xx. | 9,8,xx.|[1-8]xx)
```

9,8,1[2-9]xxxxxxxxxxxS0: Wenn der Timer auf 0 eingestellt ist, wird der Anruf automatisch eingeleitet, sobald Sie die letzte Ziffer der Ziffernfolge gewählt haben.

### Rufnummernplan auf einem IP DECT-Telefon hinzufügen oder bearbeiten

Sie können Ziffernfolgen löschen, Ziffernfolgen hinzufügen oder den gesamten Rufnummernplan durch einen neuen Rufnummernplan ersetzen. Sie können bis zu zehn Rufnummernpläne auf der Webseite **Dial Plans** (Rufnummernpläne) der Basisstation oder in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren.

Nachdem Sie einen Wählplan hinzugefügt oder bearbeitet haben, müssen Sie einen Rufnummernplan für das Mobilteil abonnieren.

#### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

#### Prozedur

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Dial Plans** (Rufnummernpläne).

**Schritt 2** Geben Sie die Ziffern für den Rufnummernplan im Feld **Dial Plan** (Rufnummernplan) ein oder bearbeiten Sie diese.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Dial_Plan_n_*xx|#xx|xx.|+x.</Dial_Plan_n_>
```

Hierbei ist *n* die Indexnummer des Rufnummernplans.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.

#### Nächste Maßnahme

[Rufnummernplan für das Mobilteil konfigurieren, auf Seite 51](#)

### Rufnummernplan für das Mobilteil konfigurieren

Das Mobilteil abonniert einen Rufnummernplan. Nachdem Sie den Rufnummernplan hinzugefügt oder bearbeitet haben, müssen Sie die Rufnummernplan-ID für das Mobilteil festlegen.

Sie können die Rufnummernplan-ID für das Mobilteil auf der Webseite **Terminal** oder in der Konfigurationsdatei (.xml) festlegen.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

#### Schritt 1

Klicken Sie auf **Durchwahl**.

#### Schritt 2

Klicken Sie auf den Link in der Spalte **Durchwahl-Info** für das Mobilteil eines bestimmten Benutzers.

#### Schritt 3

Legen Sie auf der Seite **Terminal** die **Dial Plan ID** (Rufnummernplan-ID) für das Mobilteil fest.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Dial_Plan_Subscription_n_> x</Dial_Plan_Subscription_n_>
```

Dabei steht *n* für den Mobilteilindex und *x* für den Rufnummernplan-Index.

#### Schritt 4

Klicken Sie auf **Speichern**.

## Parameter für DTMF-Wartezeit und -Pause

Die Kurzwahl, das Verzeichnis, die erweiterte Funktion und weitere im Telefon konfigurierten Zeichenfolgen können die Zeichen *wait* (;) und *pause* (,) enthalten. Diese Zeichen ermöglichen eine manuelle und automatische DTMF-Signalübertragung (Dual-Tone Multi-Frequency).

Sie können die Warte- und Pausezeichen mit Zeichenfolgen für Kurzwahl, erweiterte Funktion oder Verzeichnis im folgenden Format hinzufügen:

```
NumberToCall(, or ;)Digits(, or ;)Digits(, or ;)Digits
```

Dabei gilt:

- **NumberToCall** (anzurufende Nummer): ist die Durchwahl des anzurufenden Mobilteils. Beispiel: 8537777 oder 14088537777.
- **,** (Komma) – Ist eine 2-sekündige Pause, die für ein Komma in der Zeichenfolge eingefügt wird. Die Nummer nach Komma (,) wird nach einer Pause gewählt.

Wenn mehrere Kommas (,) in einem Kontakt vorhanden sind, werden die Ziffern bis zum nächsten Komma (,) gewählt.

- **;(wait)**: gibt an, dass das Mobilteil eine Nachricht anzeigt und auf Ihre Bestätigung wartet.

Wenn Sie das DTMF-Signal manuell über das Tastenfeld eingeben, wird eine Nachricht angezeigt, um zu bestätigen, dass die Übertragung der manuellen Eingabe abgeschlossen ist. Bei Bestätigung sendet das Mobilteil alle DTMF-Signale, die von *Digits* (Ziffern) definiert wurden. Das Mobilteil führt den nächsten Parameter aus. Wenn keine weiteren Parameter in der Wahlzeichenfolge ausgeführt werden müssen, kehrt das Mobilteil zum Hauptbildschirm zurück.

Das Fenster mit der Aufforderung zum Warten wird erst ausgeblendet, wenn Sie die Aufforderung bestätigen. Wenn Sie diese nicht bestätigen, müssen Sie den Anruf beenden, oder das Remotegerät beendet den Anruf.

Wenn mehrere ;(wait)-Zeichenfolgen in einem Kontakt vorhanden sind, werden die Ziffern bis zur nächsten ;(wait)-Zeichenfolge gewählt.

- Digits (Ziffern): sind die DTMF-Signale, die das Mobilteil an ein Remotegerät sendet, nachdem der Anruf verbunden wurde. Das Mobilteil kann nur gültige DTMF-Signale senden.

#### Beispiel:

95556,1234,,9876;56789#

Ein Kurzwahleintrag veranlasst das Mobilteil dazu, die 95556 zu wählen. Es gibt eine Pause von zwei Sekunden, und anschließend wird 1234 gewählt. Das Mobilteil macht eine Pause von vier Sekunden, bevor es 9876 wählt. Nach einer Wartezeit wird auf dem Mobilteil eine Bestätigungsnachricht zum Wählen von 56789# angezeigt. Nachdem der Bestätigung wählt das Mobilteil diese Ziffern.

#### Nutzungsrichtlinien

Sie können die Ziffern während eines aktiven Anrufs jederzeit auf dem Mobilteil wählen.

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt 24 Zeichen.

Wenn nur der erste Teil einer Wählzeichenfolge mit einem Rufnummernplan übereinstimmt, wenn der Anruf gewählt wird, wird der Teil der Wählzeichenfolge, der nicht mit der Wählzeichenfolge übereinstimmt, ignoriert.  
Beispiel: 85377776666,,1,23

## HEBU-Modus auf der Basisstation konfigurieren

Sie können die Basisstation im HEBU-Modus (Handset Extension by Username) einstellen und ein Mobilteil registrieren. Eine Basisstation kann nicht gleichzeitig im Promiscuous- und HEBU-Modus eingestellt werden. Der erste Modus, der in der Basisstation aktiviert ist, ist verfügbar.

Sie können den HEBU-Modus auf der Webseite **Management** (Verwaltung) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) aktivieren.

#### Vorbereitungen

- Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.
- Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein. Die grüne LED zeigt an, ob die Basisstation verbunden ist.

#### Prozedur

##### Schritt 1

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).

##### Schritt 2

Wählen Sie im Feld **Assing HS to Ext by Credentials (HEBU)** (HS zu Durchwahl nach Anmeldeinformationen zuweisen (HEBU)) die Option **Enabled** (Aktiviert) aus.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Hebu_Mode>enabled</Hebu_Mode>
```

**Schritt 3**

Klicken Sie auf **Speichern**.

---

**Nächste Maßnahme**

[HEBU-Benutzernamen und Kennwort in der Basisstation konfigurieren, auf Seite 54](#)

## HEBU-Benutzernamen und Kennwort in der Basisstation konfigurieren

Sie können den Benutzernamen und das Kennwort für HEBU in der Basisstation festlegen, um die Registrierung des Mobilteils zu autorisieren.

Der Benutzername und das Kennwort, die Sie auf Ihrem Mobilteil auf dem Anmeldebildschirm eingeben, müssen mit dem HEBU-Benutzernamen und -Kennwort in der Basisstation übereinstimmen. Möglicherweise müssen Sie den Zugangscode eingeben, bevor der Bildschirm angezeigt wird. Wenn der Benutzername und das Kennwort gültig sind, wird das Mobilteil bei der Basisstation registriert. Wenn Sie dreimal einen falschen Benutzernamen oder ein falsches Passwort eingeben oder eine Zeitüberschreitung auftritt, wird das Mobilteil neu gestartet.

Sie können den HEBU-Benutzernamen und das HEBU-Kennwort auf der Webseite **Terminal** oder in der Konfigurationsdatei (.xml) festlegen.

Konfigurieren Sie den Benutzernamen und das Kennwort für HEBU in der Konfigurationsdatei (.xml).

```
<Subscr_Hebu_Username_1>Abcd</Subscr_Hebu_Username_1>, wobei n der Benutzername ist.
```

```
<Subscr_Hebu_Password_1>Testpwd1@</Subscr_Hebu_Password_1>, wobei n das Kennwort ist.
```

**Vorbereitungen**

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

Die Basisstation muss mit dem Netzwerk verbunden sein. Die grüne LED zeigt an, ob die Basisstation verbunden ist.

**Prozedur****Schritt 1**

Klicken Sie auf **Durchwahl**.

**Schritt 2**

Klicken Sie auf den Link in der Spalte **Durchwahl-Info** für das Mobilteil eines bestimmten Benutzers.

Der IPEI-Link zeigt die IPEI-Nummer als „FFFFFFFFF“ an.

**Schritt 3**

Legen Sie auf der Seite **Terminal** die Felder **HEBU Username** (HEBU-Benutzername) und **HEBU Password** (HEBU-Kennwort) fest.

**Schritt 4**

Klicken Sie auf **Speichern**.

---

# Zusätzliche Basisstation hinzufügen, um ein Dual-Cell-Netzwerk (Workflow) zu erstellen

Wenn Sie über eine 110 Basisstation mit einer Zelle verfügen, können Sie eine weitere 110 Basisstation mit einer Zelle zum Netzwerk hinzufügen, wenn einige Mobilteile Verbindungsprobleme haben. Beispielsweise ist das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt oder die Basisstation ist zu überlastet. Wenn Sie zwei Basisstationen einrichten, haben Sie ein Dualcell-System, was die Abdeckung verbessert. Sie können auch Repeater hinzufügen, um die Funkabdeckung zu verbessern.

Zwei 110 Basisstation mit einer Zelle Basisstationen im gleichen Netz bilden automatisch das Dualcell-Netzwerk.

Informationen zum Einrichten von zwei 210 Basisstation mit mehreren Zellen finden Sie unter [Zusätzliche Basisstationen hinzufügen, um ein Multicell-Netzwerk \(Workflow\) zu erstellen.](#), auf Seite 58.



---

**Hinweis** Die 110 Basisstation mit einer Zelle unterstützt nur Single-Cell- und Dualcell-Konfigurationen. Die 210 Basisstation mit mehreren Zellen unterstützt Single-Cell-, Dualcell- und Multicell-Konfigurationen.

---

Dies sind die Beschränkungen für ein Dualcell-System:

- Maximale Anzahl von 110 Basisstation mit einer Zelle in einem Dualcell-System: 2
- Maximale Anzahl von Mobilteilen in einem Dual-Cell-System: 30

Wenn Sie eine Basisstation im System ersetzen müssen, konfigurieren Sie die Austauschzeitüberschreitung, bevor Sie die Basisstation hinzufügen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Basisstation-Austauschzeitüberschreitung im Dualcell-Netzwerk einrichten](#), auf Seite 58.

Die Basisstationen synchronisieren ihre Daten regelmäßig in einem Dualcell-System. Alle registrierten Mobilteile können mit jeder Basisstation im Dualcell-System kommunizieren. Wenn die primäre Basisstation nicht mehr reagiert, wird die andere Basisstation im Dualcell-System automatisch zur primären Basisstation.



---

**Hinweis** Bei 110 Basisstation mit einer Zelle melden sich die Mobilteile nur an der primären Basisstation an.

---

Informationen zum Workflow zum Einrichten eines Dualcell- oder Multicell-Systems für 210 Basisstation mit mehreren Zellen finden Sie unter [Zusätzliche Basisstationen hinzufügen, um ein Multicell-Netzwerk \(Workflow\) zu erstellen.](#), auf Seite 58

Verwenden Sie diesen Workflow, um ein Dualcell-System für 110 Basisstation mit einer Zelle einzurichten:

## Vorbereitungen

Richten Sie zuerst die Basisstation ein und fügen Sie dann mindestens ein Mobilteil hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Die Cisco IP DECT 6800-Serie \(Workflow\) einrichten](#).

**Prozedur**

	<b>Befehl oder Aktion</b>	<b>Zweck</b>
<b>Schritt 1</b>	<a href="#">Ein Dual-Cell-System in der primären Basisstation einrichten, auf Seite 56</a>	Richten Sie die erste Basisstation als primäre Basisstation für ein Dualcell-System ein.
<b>Schritt 2</b>	<a href="#">Ein Dualcell-System auf der sekundären Basisstation einrichten, auf Seite 57</a>	Richte Sie eine sekundäre Basisstation ein.
<b>Schritt 3</b>	(optional) <a href="#">Systemkonfiguration sichern</a>	Führen Sie eine Sicherung durch, um die Konfiguration zu speichern.

## Ein Dual-Cell-System in der primären Basisstation einrichten

Damit die Basisstationen zusammenarbeiten, muss die System-Ketten-ID beider Basisstationen identisch sein. Verwenden Sie dieses Verfahren, um die vorhandene Basisstation für ein Dualcell-System einzurichten. Sie führen dieses Verfahren nur einmal durch.



**Hinweis** Sie können die Systemketten-ID von 110 Basisstation mit einer Zelle nicht ändern.

**Vorbereitungen**

- Der Zeitserver muss auf der Basisstation konfiguriert werden.
- Der Basisstation muss mindestens eine Durchwahl hinzugefügt werden.

**Prozedur**

- 
- Schritt 1** Greifen Sie auf die Webseite der vorhandenen Basisstation zu. Siehe [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#).
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Dual cell** (System mit zwei Zellen).
- Schritt 3** Stellen Sie sicher, dass das **Dualcell-System** auf **Enabled** (Aktiviert) gesetzt ist (Standardwert).
- Schritt 4** Legen Sie die restlichen Felder, wie unter [Felder auf der Webseite für zwei Zellen](#) beschrieben, fest.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).
- Schritt 6** Stellen Sie nach dem Neustart der Basisstation die Verbindung zur Webseite der Verwaltung wieder her. Siehe [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#).
- Schritt 7** Aktualisieren Sie den Browser, bis die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) die Option **Dual cell Unchained (Setup Socket) Allowed to join as Primary** (Zwei nicht verbundene Zellen (nicht verbunden) Darf als primäre beitreten) im Feld **System Information** (Systeminformationen) anzeigt.
- 

**Nächste Maßnahme**

[Ein Dualcell-System auf der sekundären Basisstation einrichten, auf Seite 57](#)



## Ein Dualcell-System auf der sekundären Basisstation einrichten

Nachdem Sie Ihre primäre Basisstation für ein Dualcell-System eingerichtet haben, fügen Sie mit diesem Verfahren eine oder mehrere Basisstationen hinzu. Beide Basisstationen im Dualcell-System verwenden die gleiche System-Ketten-ID.

Die primäre Basisstation wird in 5 bis 8 Minuten mit der sekundären Basisstation verbunden. Nach der Verbindung synchronisiert die primäre Basisstation die Daten automatisch.



---

**Hinweis** Wenn Sie das Administrationskennwort auf der primären Basisstation ändern, bevor Sie die Konfiguration für zwei Zellen gestartet haben, ändert sich automatisch das Kennwort auf der sekundären Basisstation während der Synchronisierungsphase.

---

### Vorbereitungen

- Sie müssen [Ein Dual-Cell-System in der primären Basisstation einrichten, auf Seite 56](#) abschließen.
- Die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) der primären Basisstation muss die Option `Allowed to join as Primary` (Darf als primäre beitreten) im Feld **System Information** (Systeminformationen) anzeigen.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Richten Sie die neue Basisstation-Hardware mit [Die Basisstation installieren](#) ein.
- Schritt 2** Bringen Sie die neue Basisstation anhand einer der folgenden Optionen an:
- [Die Basisstation oder den Repeater an der Decke befestigen](#)
  - [Die Basisstation oder den Repeater an einem Tisch befestigen](#)
  - [Die Basisstation oder den Repeater an der Wand befestigen](#)
- Schritt 3** Greifen Sie auf die Webseite der neuen Basisstation zu. Schauen Sie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) nach und verwenden Sie die MAC-Adresse der neuen Basisstation.
- Notieren Sie sich die IP-Adresse für diese Basisstation wie im Browser angezeigt.
- Auf der Seite **Home/Status** (Startseite/Status) wird `Unchained Allowed to Join as Primary` (Nicht verkettet – Darf als primäre beitreten) angezeigt.
- Schritt 4** Stellen Sie eine Verbindung zur Verwaltungswebseite der neuen Basisstation her. Schauen Sie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) nach und verwenden Sie die IP-Adresse, die Sie sich in Schritt 3 notiert haben.
- Nach der erfolgreichen Verbindung wird im Feld **System Information** (Systeminformation) die Option `Keep Alive` (Erhalten) angezeigt. Beiden Basisstationen wird automatisch eine neue Systemketten-ID zugewiesen. Im Abschnitt **Basisstationsgruppe** werden die Details der beiden Basisstationen angezeigt.
- 

### Nächste Maßnahme

Nachdem Sie Ihr Dualcell-System eingerichtet haben, [Systemkonfiguration sichern](#).

## Basisstation-Austauschzeitüberschreitung im Dualcell-Netzwerk einrichten

Nachdem Sie das Dualcell-System eingerichtet haben, werden die Verbindungen zwischen den Basisstationen alle 30 Sekunden überprüft. Wenn die Basisstationen innerhalb von 30 Sekunden die Verbindung verlieren, wird die Meldung `Verbindung verloren!` auf der Webseite **Dual Cell** angezeigt. Wenn eine der Basisstationen für längere Zeit die Verbindung verliert, wird die Meldung `Andere Basisstation ersetzen` auf der **Startseite/Status**-Webseite angezeigt.

Sie können das Austauschzeitüberschreitung auf der Dual Cell-Webseite der Konfigurationsdatei (.xml) festlegen.

Legen Sie das Austauschzeitüberschreitung auf diese Weise in der Konfigurationsdatei (.xml) fest.

```
<Dual_Cell_Replacement_Timeout>n</Dual_Cell_Replacement_Timeout>
```

Wobei *n* die Zeit in Minuten ist. Die Standardzeit beträgt 15 Minuten und die maximale Eingabezeit beträgt 255 Minuten.

### Vorbereitungen

- Der Zeitserver muss auf der Basisstation konfiguriert werden.
- Der Datensynchronisationsmodus muss bei Bedarf an der Basisstation konfiguriert werden.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Greifen Sie, wie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) beschrieben, auf die Webseite der Basisstation zu.
  - Schritt 2** Klicken Sie auf **Dual Cell** (System mit zwei Zellen).
  - Schritt 3** Geben Sie im Feld **Base Replacement Timeout (15-255 Min)** (Basis-Austauschzeitüberschreitung) die Zeit in Minuten ein.
  - Schritt 4** Klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).
  - Schritt 5** Stellen Sie nach dem Neustart der Basisstation die Verbindung zur Webseite der Verwaltung wieder her. Siehe
  - Schritt 6** Aktualisieren Sie den Browser, bis die Seite Home/Status (Startseite/Status) die Option `Dual Cell Unchained (Unchained) Allowed to join as Secondary` (Zwei nicht verbundene Zellen (nicht verbunden) Darf als sekundäre beitreten) im Feld **System Information** (Systeminformationen) anzeigt.
- 

## Zusätzliche Basisstationen hinzufügen, um ein Multicell-Netzwerk (Workflow) zu erstellen.

Wenn Sie über 210 Basisstation mit mehreren Zellen verfügen, können Sie weitere Basisstationen zum Netzwerk hinzufügen, wenn einige Mobilteile Verbindungsprobleme haben. Beispielsweise ist das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt oder die Basisstation ist zu überlastet. Wenn Sie über zwei oder mehr als zwei Basisstation verfügen, besitzen Sie ein System mit mehreren Zellen (Multicell-System).

Die 110 Basisstation mit einer Zelle unterstützz eine Dualcell-Konfiguration, jedoch keine Multicell-Konfiguration. Weitere Informationen zu Dualcell-Systemen mit 110 Basisstation mit einer Zelle finden Sie unter [Zusätzliche Basisstation hinzufügen, um ein Dual-Cell-Netzwerk \(Workflow\) zu erstellen, auf Seite 55](#).

Dies sind die Beschränkungen für ein System mit mehreren Zellen:

- Maximale Anzahl von 210 Basisstation mit mehreren Zellen in einem System mit mehreren Zellen: 250
- Maximale Anzahl der Mobilteile mit zwei Basisstationen im System: 60
- Maximale Zahl der Mobilteile in einem System mit mehreren Zellen: 1000

Nach dem Einrichten des Systems mit mehreren Zellen synchronisieren die Basisstationen ihre Daten in regelmäßigen Abständen. Alle registrierten Mobilteile können mit jeder Basisstation im System mit mehreren Zellen kommunizieren. Wenn die primäre Basisstation nicht mehr reagiert, wird eine andere Basisstation im System mit mehreren Zellen automatisch zur primären Basisstation.

Verwenden Sie diesen Workflow, um ein System mit mehreren Zellen einzurichten.

#### Prozedur

	Befehl oder Aktion	Zweck
<b>Schritt 1</b>	<a href="#">Die Cisco IP DECT 6800-Serie (Workflow) einrichten</a>	Richten Sie die erste Basisstation ein.
<b>Schritt 2</b>	<a href="#">Ein System mit mehreren Zellen in der primären Basisstation einrichten, auf Seite 59</a>	Richten Sie die erste Basisstation als primäre Basisstation für ein System mit mehreren Zellen ein.
<b>Schritt 3</b>	<a href="#">Ein System mit mehreren Zellen in der sekundären Basisstation einrichten, auf Seite 60</a>	Richte Sie eine sekundäre Basisstation ein. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede weitere Basisstation.
<b>Schritt 4</b>	(optional) <a href="#">Systemkonfiguration sichern</a>	Führen Sie eine Sicherung durch, um die Konfiguration zu speichern.

## Ein System mit mehreren Zellen in der primären Basisstation einrichten

Damit die Basisstationen zusammen arbeiten, weisen Sie dieselbe System-Ketten-ID jeder Basisstation im Netzwerk mit mehreren Zellen zu. Verwenden Sie dieses Verfahren, um die vorhandene Basisstation für mehrere Zellen einzurichten. Sie führen dieses Verfahren nur einmal durch.

#### Vorbereitungen

- Der Zeitserver muss auf der Basisstation konfiguriert werden.
- Der Basisstation muss mindestens eine Durchwahl hinzugefügt werden.

## Prozedur

---

- Schritt 1** Greifen Sie auf die Webseite der vorhandenen Basisstation zu. Siehe [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#).
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Multi Cell** (Mehrere Zellen).
- Schritt 3** Legen Sie **Multi cell system** (System mit mehreren Zellen) auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 4** Legen Sie eine **System chain ID** (System-Ketten-ID) fest.
- Wir empfehlen Ihnen, die **System chain ID** (System-Ketten-ID) auf eine Nummer festzulegen, die nicht wie eine Durchwahlnummer aussieht. Wenn Sie beispielsweise eine Durchwahlnummer mit 4 Ziffern verwenden, legen Sie die **System chain ID** (System-Ketten-ID) so fest, dass sie aus mehr als 4 Ziffern besteht.
- Schritt 5** Legen Sie die restlichen Felder, wie unter [Felder auf der Webseite für mehrere Zellen](#) beschrieben, fest.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).
- Schritt 7** Stellen Sie nach dem Neustart der Basisstation die Verbindung zur Webseite der Verwaltung wieder her. Siehe [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#).
- Schritt 8** Aktualisieren Sie den Browser, bis die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) die Option **Multi cell Unchained (Unchained) Allowed to join as primary** (Mehrere nicht verbundene Zellen (nicht verbunden) Darf als primäre beitreten) im Feld **System Information** (Systeminformationen) anzeigt.
- 

## Nächste Maßnahme

[Ein System mit mehreren Zellen in der sekundären Basisstation einrichten, auf Seite 60](#)

# Ein System mit mehreren Zellen in der sekundären Basisstation einrichten

Nachdem Sie Ihre primäre Basisstation für mehrere Zellen eingerichtet haben, fügen Sie mit diesem Verfahren eine oder mehrere Basisstationen hinzu. Alle Basisstationen in der Konfiguration für mehrere Zellen verwenden die gleiche System-Ketten-ID.

Wenn bei der sekundären Basisstation mehrere Zellen aktiviert sind und die Station neu gestartet wird, startet die primäre Basisstation automatisch den Prozess der Synchronisierung der Daten.



**Hinweis** Wenn Sie das Administrationskennwort auf der primären Basisstation ändern, bevor Sie die Konfiguration für mehrere Zellen gestartet haben, ändert sich automatisch das Kennwort auf der sekundären Basisstation während der Synchronisierungsphase.

---

## Vorbereitungen

- Sie müssen [Ein System mit mehreren Zellen in der primären Basisstation einrichten, auf Seite 59](#) abschließen.
- Die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) der primären Basisstation muss die Option **Allowed to join as primary** (Darf als primäre beitreten) im Feld **System Information** (Systeminformationen) anzeigen.
- Sie benötigen die Einstellung **System chain ID** (System-Ketten-ID) aus der primären Basisstation.

- Sie müssen die MAC-Adresse Ihrer neuen Basisstation kennen.

## Prozedur

---

- Schritt 1** Richten Sie die neue Basisstation-Hardware mit [Die Basisstation installieren](#) ein.
- Schritt 2** Bringen Sie die neue Basisstation anhand einer der folgenden Optionen an:
- [Die Basisstation oder den Repeater an der Decke befestigen](#)
  - [Die Basisstation oder den Repeater an einem Tisch befestigen](#)
  - [Die Basisstation oder den Repeater an der Wand befestigen](#)
- Schritt 3** Greifen Sie auf die Webseite der neuen Basisstation zu. Schauen Sie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) nach und verwenden Sie die MAC-Adresse der neuen Basisstation.
- Notieren Sie sich die IP-Adresse für diese Basisstation wie im Browser angezeigt.
- Die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) zeigt `Multi cell Disabled` (Mehrere Zellen deaktiviert) an.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Multi Cell** (Mehrere Zellen).
- Schritt 5** Legen Sie **Multi cell system** (System mit mehreren Zellen) auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 6** Legen Sie die **System chain ID** (System-Ketten-ID) so fest, dass sie mit dem Feld auf der primären Basisstation übereinstimmt.
- Schritt 7** Legen Sie die restlichen Felder, wie unter [Felder auf der Webseite für mehrere Zellen](#) beschrieben, fest.
- Schritt 8** Klicken Sie auf **Save and Reboot** (Speichern und neu starten).
- Schritt 9** Stellen Sie eine Verbindung zur Verwaltungswebseite der neuen Basisstation her. Schauen Sie unter [Bei der Verwaltungswebseite anmelden, auf Seite 2](#) nach und verwenden Sie die neue IP-Adresse, die Sie sich in Schritt 3 notiert haben.
- Schritt 10** Aktualisieren Sie den Browser, bis die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) die Option `Multi cell Unchained (Initial sync 1) Allowed to join as primary` (Mehrere nicht verbundene Zellen (Anf. Synchr. 1) Darf als primäre beitreten) im Feld **System Information** (Systeminformationen) anzeigt.
- Nachdem die Nachricht angezeigt wurde, beginnen die Basisstationen mit dem Synchronisieren ihrer Daten. Es kann bis zu 5 Minuten dauern, um die vorhandene und neue Basisstation zu synchronisieren. Sie sehen, dass die Nachricht in `Multi cell Unchained (Initial sync 1) Secondary Waiting for Primary` (Mehrere Zellen nicht verbunden (Anf. Synchr. 1) Sekundäre wartet auf primäre) geändert wird.
- Schritt 11** Aktualisieren Sie den Browser, bis die Seite **Home/Status** (Startseite/Status) die Option `Multi cell Ready (Keep Alive) Secondary` (Mehrere Zellen bereit (Keep Alive) Sekundäre) im Feld **System information** (Systeminformationen) anzeigt.
- Wenn Sie sich die Verwaltungswebseite für die primäre Basisstation anschauen, zeigt die Seite **Home/Status** `Multi cell Ready (Keep Alive) Primary` (Mehrere Zellen bereit (Keep Alive) Primäre) im Feld **System Information** (Systeminformationen) an.
- 

## Nächste Maßnahme

Nach dem Einrichten Ihres Systems mit mehreren Zellen, [Systemkonfiguration sichern](#).

# Anrufer-ID auf dem IP DECT-Telefon hinzufügen oder bearbeiten

Sie können die Anrufer-ID hinzufügen oder so bearbeiten, dass der eingehende Anruf mit den lokalen Kontakten abgeglichen und die Kontaktinformationen auf dem Display des Mobilteils angezeigt werden. Die Anrufer-ID erleichtert die Annahme oder Ablehnung bestimmter Anruftypen, z. B. von Ferngesprächen oder internationalen Anrufen.

Die Zeichenfolge der Anrufer-ID enthält eine Reihe von Ziffernfolgen, die durch das Zeichen | getrennt sind. Weitere Informationen zu den zulässigen Ziffernfolgen und deren Funktionen finden Sie unter *Ziffernfolgen*. Die Ziffernfolge der Anrufer-ID kann bis zu drei Ersetzungen enthalten. Sie können zehn Anrufer-IDs hinzufügen, und jede Anrufer-ID kann bis zu 64 Zeichen umfassen.

Nachdem Sie die Anrufer-ID hinzugefügt oder bearbeitet haben, müssen Sie den Anrufer-ID-Index für die einzelnen Mobilteile festlegen.

Sie können die Anrufer-ID auf der Webseite **Dial Plans** (Rufnummernpläne) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) hinzufügen oder bearbeiten.

## Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

## Prozedur

**Schritt 1** Klicken Sie auf **Dial Plans** (Rufnummernpläne).

**Schritt 2** Geben Sie die Anrufer-ID in das Feld **Call ID Map** (Anruf-ID-Zuordnung) für jeden **Idx** (Index) ein.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_Id_Map_n_>x</Call_Id_Map_n_>
```

Hierbei ist *n* die Indexnummer der Anrufer-ID und *x* die Anrufer-ID-Ziffernersetzung.

**Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.

## Nächste Maßnahme

[Anrufer-ID für das Mobilteil konfigurieren, auf Seite 62](#)

## Anrufer-ID für das Mobilteil konfigurieren

Nachdem Sie die Anrufer-ID hinzugefügt oder bearbeitet haben, konfigurieren Sie den Anrufer-ID-Index für das Mobilteil.

Sie können den Anrufer-ID-Index für das Mobilteil auf der Webseite **Terminal** oder in der Konfigurationsdatei (.xml) festlegen.

## Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

## Prozedur

### Schritt 1

Klicken Sie auf **Durchwahl**.

### Schritt 2

Klicken Sie auf den Link in der Spalte **Durchwahl-Info** für das Mobilteil eines bestimmten Benutzers.

### Schritt 3

Legen Sie auf der Webseite **Terminal** die **Caller ID Map** (Anrufer-ID-Zuordnung) für das Mobilteil fest.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_ID_Map_Subscription_n_> x</ Call_ID_Map_Subscription_n_>
```

Hierbei ist *n* der Mobilteil-Index und *x* der Anrufer-ID-Index.

### Schritt 4

Klicken Sie auf **Speichern**.

# Server für Fehlerberichtstool konfigurieren

Sie können den Server für das Fehlerberichtstool (PRT, Problem Report Tool) zum Hochladen von Systemnachrichten konfigurieren. In einem System mit mehreren Zellen müssen Sie den PRT-Server in jeder Basisstation im System konfigurieren. Sie können den Status des Berichts-Uploads auf der Webseite **Syslog** überprüfen.

Sie können den Upload von Berichten wie folgt anfordern:

- Sie können eine Event: prt-gen-SIP-Benachrichtigung an die Basisstation senden. Wenn der SIP-Transport „TCP“ oder „UDP“ ist, fordert die Basisstation eine Autorisierung an. Der Bericht wird hochgeladen, wenn die Anmeldeinformationen des Servers und der Mobilteildurchwahl übereinstimmen. Wenn Sie die SIP-Benachrichtigung deaktivieren, kann ein nicht registriertes Mobilteil die PIAxxx-SIP-Benachrichtigung an die Basisstation senden. PIA ist das Bereitstellungsidentitätskonto und xxx die System-Ketten-ID der Basisstation.
- Sie können eine Aktions-URL (<https://<xx.xx.xxx.xx>/admin/prt-gen> ) verwenden und die IP-Adresse der Basisstation in der URL angeben.
- Wenn bei der Basisstation ein unerwarteter Neustart auftritt, wird ein Ereignis ausgelöst, mit dem ein Bericht in den definierten PRT-Server hochgeladen wird.

Wenn Sie einen ungültigen Server definieren, schlägt die Verbindung mit dem Server fehl, oder wenn während der Erstellung des Fehlerberichts ein Fehler auftritt, wird eine Meldung in den Systemprotokollen gespeichert.

Sie können den PRT-Server auf der Webseite **Management** (Verwaltung) oder in der Konfigurationsdatei (.xml) konfigurieren.

Konfigurieren Sie die Benachrichtigungsfelder auf diese Weise in der Konfigurationsdatei (.xml).

```
<PRT_upload_server>n</PRT_upload_server>, wobei n das Protokoll, der Domänenname und der Port ist.
```

```
<PRT_upload_filename>n</PRT_upload_filename>, wobei n der Dateiname ist.
```

`<PRT_http_header>n</PRT_http_header>`, wobei `n` der Header-Text ist.

`<PRT_http_header_value>n</PRT_http_header_value>`, wobei `n` der Wert ist, der zum Header hinzugefügt werden soll.

### Vorbereitungen

Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung).
- Schritt 2** Konfigurieren Sie im Abschnitt **Fehlerberichtstool** die Felder wie unter [Felder auf der Webseite zu Verwaltung](#): beschrieben fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Speichern**.
- 

## Statusdatei der Basisstation exportieren

Sie können die Datei `status.xml` exportieren. Diese Datei enthält die Systeminformationen, die Informationen zu registrierten Geräten und die Statistiken für eine Basisstation. Sie können die Datei `status.xml` auch für mehrere Basisstationen in einem System exportieren.

Sie können die Datei wie folgt exportieren:

- Verwenden Sie den Link **Export Status** (Status exportieren) auf der Webseite **Home/Status** (Startseite/Status) der Basisstation.
- Verwenden Sie die Optionen auf der Seite **Diagnostics** (Diagnose) der Basisstation für die aktuelle oder für alle Basisstationen im System.
- Verwenden Sie eine Aktions-URL (`<protocol>://<ip>/admin/status.xml`), und definieren Sie die IP-Adresse der Basisstation in der URL.
- Senden Sie das SIP-Benachrichtigungsereignis `prt-gen` an das registrierte Mobilteil. Auf diese Weise verfügt der PRT-Server (Fehlerberichtstool-Server) über die Dateien `status.xml`. Stellen Sie sicher, dass der PRT-Server ordnungsgemäß konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Server für Fehlerberichtstool konfigurieren*.

Sie können die Datei auf diese Weise über die Webseite **Diagnostics** (Diagnose) exportieren.

### Vorbereitungen

- Stellen Sie, wie unter *Bei der Verwaltungswebseite anmelden* beschrieben, eine Verbindung zur Webseite der Basisstation her.
- Stellen Sie sicher, dass der PRT-Server verfügbar ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Mobilteile an der Basisstation registriert sind.



## Prozedur

---

### Schritt 1

Klicken Sie auf **Diagnostics** (Diagnose).

### Schritt 2

Klicken Sie auf **All Basestations** (Alle Basisstationen) oder **Current Basestations** (Aktuelle Basisstation) in der Ansicht **Logging** (Protokollierung) der Webseite.

---

## Nächste Maßnahme

Laden Sie die exportierte Datei herunter.



Über diese Übersetzung

Cisco kann in einigen Regionen Übersetzungen dieses Inhalts in die Landessprache bereitstellen. Bitte beachten Sie, dass diese Übersetzungen nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt werden. Bei Unstimmigkeiten hat die englische Version dieses Inhalts Vorrang.